

LISA S.P.A.

Nachhaltigkeits-bericht 2025



LISA S.P.A.

Nachhaltigkeitsbericht 2025

erstellt mit Unterstützung von

PROCESS FACTORY

Inhalt

	BRIEF AN DIE STAKEHOLDER	4
	METHODISCHE VORBEMERKUNG	6
	ÜBERBLICK ÜBER DIE NACHHALTIGKEITSLEISTUNG 2025	8
01	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	9
	Organisation, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	10
	Das Unternehmen gestern und heute	10
	Strategie und Geschäftsmodell	10
	Mission und Werte	12
	Unser Markt	12
	Governance-Modell und Nachhaltigkeit	15
	Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	15
	Organisation und Steuerung der Nachhaltigkeit	17
	Wertschöpfung und Wertverteilung	18
	Die Nachhaltigkeitspolitik	19
	Umfeld und Stakeholder	19
	Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	20
	Beitrag zur globalen Nachhaltigkeit	23
	Verantwortungsvolle Produktion	24
	Der Produktionsprozess und die Wertschöpfungskette	24
	Produktqualität, -sicherheit und -innovation	26
	Unsere Zertifizierungen	29
02	UMWELTBERICHTERSTATTUNG	33
	Klimawandel und Energienutzung	34
	Chemikalienmanagement und Auswirkungen auf das Wasser	37
	Nachhaltige Materialien und Biodiversität	39
	Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	43
03	SOZIALBERICHTERSTATTUNG	44
	Unsere Mitarbeitenden	45
	Wohlbefinden und Unterstützung der Mitarbeitenden	47
	Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden	49
04	GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG	51
	Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	52
	Rückverfolgbarkeit der Lieferkette	53
05	EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT	55
	GRI-INHALTSINDEX	58



BRIEF AN DIE STAKEHOLDER

Liebe Stakeholder,

dieses Dokument erscheint nach einer Pause. 2024 haben wir uns entschieden, keinen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen: In einem für die gesamte Textilkette sehr harten Jahr wollten wir die verfügbaren Ressourcen lieber dafür einsetzen, unsere Prozesse im Griff zu behalten, als sie zu beschreiben. Wir sagen das offen, denn Transparenz betrifft auch das, was wir nicht getan haben. Der vorliegende Bericht deckt daher den gesamten Zweijahreszeitraum ab: Die Daten für 2025 werden stets mit 2024 und, wo sinnvoll, mit 2023 verglichen.

Es waren zwei schwierige Jahre. Der Umsatz sank von 61 Millionen Euro im Jahr 2023 auf 53,7 Millionen im Jahr 2024 und auf 42,0 Millionen im Jahr 2025. Die schwächere Nachfrage in der Textil- und Bekleidungsbranche, die geopolitische Unsicherheit und die Zölle haben sich ausgewirkt – doch es wäre bequem, hier stehen zu bleiben: Der Rückgang hat uns gezwungen, unsere Kostenstruktur zu überarbeiten und uns zu fragen, wie unser Geschäftsmodell langfristig bestehen kann.

Genau deshalb haben wir beschlossen, die Berichterstattung wieder aufzunehmen. Wir sind dazu nicht verpflichtet: Die in diesem Jahr verabschiedeten europäischen Vereinfachungen haben den Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen eingeschränkt, und LISA fällt nicht darunter. Es ist unsere eigene Entscheidung. Genau zu wissen, woher unsere Materialien stammen, wie wir mit Chemikalien umgehen, wie viel Energie wir verbrauchen und wie viele Emissionen wir verursachen, gehört zu der Art, wie wir Unternehmen verstehen. Wir möchten diese Informationen unseren Kunden – internationalen Bekleidungs- und Luxusmarken – zur Verfügung stellen, noch bevor sie danach fragen. Wenn diese Daten bereits erhoben und geprüft sind, können wir uns mit ihnen auf einer soliden Grundlage austauschen, ohne sie jedes Mal neu zusammentragen zu müssen.

Bei den Kennzahlen hat der Zweijahreszeitraum standgehalten. Seit 2024 stammt der gesamte von uns eingekaufte Strom aus zertifizierten erneuerbaren Quellen, und 2025 haben wir diese Entscheidung bestätigt: Die nach dem marktbasierten Ansatz berechneten Scope-2-Emissionen liegen weiterhin bei null, während die standortbasierten Scope-1- und Scope-2-Emissionen insgesamt um 4,5% gegenüber dem Vorjahr gesunken sind. Das Protokoll 4sustainability CHEM hat uns auch in diesem Jahr das Niveau Excellence zuerkannt, die höchste

Stufe des Rahmenwerks, für das Chemikalienmanagement gemäß ZDHC MRSL. 79,9% der 2025 eingekauften Stoffe verfügen über eine Nachhaltigkeitszertifizierung, und 72% der eingesetzten Rohstoffe sind erneuerbaren Ursprungs. Der Produktionsausschuss sank auf 1,97% des Produktionsvolumens gegenüber 3,35% im Jahr 2023, und 99,8% der entstandenen Abfälle wurden einer Verwertung zugeführt.

In diesen zwei Jahren haben wir auch unsere Wesentlichkeitsanalyse überarbeitet und auf einen doppelten Ansatz umgestellt – Auswirkungs- und finanzielle Wesentlichkeit –, verknüpft mit der Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen entlang der Wertschöpfungskette und ausgerichtet sowohl an den europäischen Standards als auch am neuen GRI-Standard für die Textilbranche. Das verbessert unsere Berichterstattung, vor allem aber bereitet es uns vor: Die erweiterte Herstellerverantwortung und der digitale Produktpass kommen ab 2028 und erfordern Daten, die mit Jahren Vorlauf aufgebaut werden müssen.

Wir schließen das Jahr 2025 mit 145 Mitarbeitenden ab, davon 63% Frauen, alle unbefristet beschäftigt. Der Personalabbau gegenüber 2023 erfolgte schrittweise. Sozialleistungen, Weiterbildung sowie Gesundheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen wurden auch in den Jahren des Rückgangs aufrechterhalten, denn das Vertrauen der Menschen, die mit uns arbeiten, ist schnell verloren und nur langsam wiederaufgebaut.

Die Investitionen in Forschung und Entwicklung beliefen sich 2025 auf 2,58 Millionen Euro und lagen trotz des Umsatzrückgangs auf dem Niveau des Vorjahres. Wir haben sie auf zwei digitale Werkzeuge konzentriert. Das erste ist Daisy, die Plattform, die unsere Designerinnen von der Suche nach Dessins bis zur Präsentation beim Kunden und zur Erfassung des Feedbacks begleitet, integriert mit einem Archiv von mehr als zwei Millionen Bildern, das mit Werkzeugen der künstlichen Intelligenz durchsuchbar ist. Das zweite ist Tracy, die maßgeschneiderte Software zur Steuerung unserer Lieferkette, die wir ausgebaut haben, um die Rückverfolgbarkeit der Materialien entlang der Lieferkette vollständiger und unmittelbarer zu machen. Wir setzen KI dort ein, wo sie ein messbares Ergebnis liefert, und verzichten darauf, wo das nicht der Fall ist.

Die Ziele für die kommenden zwei Jahre stehen im letzten Kapitel: der Bau der Photovoltaikanlage am Firmensitz, der bereits beschlossen ist und dessen Zeitplan wir derzeit festlegen, die Ausweitung der chemischen Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette, die Stärkung der Rückverfolgbarkeit und die schrittweise Reduzierung des Ausschusses. Diese Verpflichtungen sind auf unsere vorhandenen Ressourcen abgestimmt.

Wir danken unseren Kunden, Lieferanten, Kreditinstituten und den Gemeinschaften der Regionen, in denen wir tätig sind. Und wir danken den Menschen bei LISA, die in diesen zwei Jahren den schwierigsten Teil geleistet haben.

Paolo Pagani
GESCHÄFTSFÜHRENDER VERWALTUNGSRAT, LISA S.P.A.

METHODISCHE VORBEMERKUNG

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist die dritte Berichterstattung der Lisa S.p.A. über nichtfinanzielle Informationen und nimmt nach einjähriger Pause den Weg wieder auf, Nachhaltigkeitsinformationen darzustellen und Rechenschaft darüber abzulegen.

Das Dokument wurde auf freiwilliger Basis erstellt und soll die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens transparent darstellen, wobei die erzielten Ergebnisse und die ergriffenen Initiativen hervorgehoben werden.

Die im Dokument dargestellten qualitativen und quantitativen Informationen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 und werden, soweit möglich, mit den Vorjahren verglichen.

Mit diesem Dokument beschreibt das Unternehmen seine wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen und fördert eine Kultur der Transparenz gegenüber allen Interessengruppen. Diese Initiative festigt einen jährlichen ESG-Berichtsprozess, der auf immer ehrgeizigere Verbesserungsziele ausgerichtet ist, seit Langem verfolgt wird und alle Unternehmensbereiche einbezieht.

Das Dokument wurde in Übereinstimmung mit den GRI Sustainability Reporting Standards in der Fassung von 2021, gültig ab 1. Januar 2023, nach der Berichtsoption „With reference to" erstellt. Die GRI-Grundsätze Genauigkeit, Ausgewogenheit, Verständlichkeit, Vergleichbarkeit, Vollständigkeit, Nachhaltigkeitskontext, Aktualität und Überprüfbarkeit bildeten die wesentliche Grundlage für die Ermittlung und Darstellung der Inhalte dieses Nachhaltigkeitsberichts.

Gemäß den GRI Standards hat das Unternehmen eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um die Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln und darzustellen, die von internen und externen Stakeholdern als vorrangig angesehen werden. Die in diesem Dokument behandelten Themen haben sich am Ende des im Kapitel „Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit" beschriebenen Prozesses als die relevantesten erwiesen, da sie die durch die Tätigkeit der Lisa S.p.A. verursachten Auswirkungen widerspiegeln – nach einem Ansatz, der auch berücksichtigt, wie sich das allgemeine Umfeld auf die Tätigkeiten und das Geschäft des Unternehmens auswirkt. Die Themen wurden durch eine Bewertung ihrer Bedeutung ermittelt, die das interne Nachhaltigkeitsteam unter Einbeziehung der wichtigsten Führungskräfte des Unternehmens und unter Berücksichtigung des in den Vorjahren geführten Austauschs mit den Stakeholdern und deren Einbindung durchgeführt hat. Dargestellt wurden somit die für die Organisation relevantesten Themen und Auswirkungen, um ein vollständiges Bild des Nachhaltigkeitskontexts zu vermitteln, in dem die Lisa S.p.A. tätig ist.

Datenerhebung und Berechnungsmethoden

Die für die wirtschaftliche, Governance-, soziale und ökologische Berichterstattung relevanten Unternehmensfunktionen haben aktiv an der Erhebung der Informationen mitgewirkt.

Die Informationen und Daten wurden klar und, soweit möglich, im Zeitverlauf vergleichbar dargestellt, sowohl grafisch als auch textlich im Hauptdokument.

Zu den Sozialdaten ist Folgendes anzumerken:

- Die in den Angaben GRI 2-7, GRI 2-8, GRI 401-2 und GRI 404-1 genannte Zahl der Mitarbeitenden bezieht sich auf die zum 31.12.2025 beschäftigten Personen;
- die Gesamtfluktuationsrate in der Angabe GRI 401-1 ergibt sich aus dem Verhältnis der Summe der Einstellungen und Austritte im Berichtsjahr zum Personalbestand des Vorjahres.

Zu den Umweltdaten ist Folgendes anzumerken:

- Der gemäß der Angabe GRI 302-1 berichtete Energieverbrauch wurde mit den von DEFRA festgelegten Umrechnungsfaktoren – UK Government GHG Conversion Factors for Company Reporting 2025, 2024 und 2023 – für die jeweiligen Jahre in GJ umgerechnet;
- die direkten CO2-Emissionen (Scope 1) in der Angabe GRI 305-1 wurden mit den von DEFRA festgelegten Emissionsfaktoren – UK Government GHG Conversion Factors for Company Reporting 2025, 2024 und 2023 – für die jeweiligen Jahre in tCO2eq umgerechnet;
- für die indirekten CO2-Emissionen (Scope 2) gemäß der Angabe GRI 305-2 wurden bei der standortbasierten Methode („location-based") die von ISPRA für 2025, 2024 und 2023 veröffentlichten durchschnittlichen Emissionsfaktoren des nationalen Strommixes herangezogen; für die marktbasierte Berechnung („market-based") werden dagegen die direkt vom Lieferanten mitgeteilten Emissionsfaktoren verwendet (z. B. spezielle Ökostromverträge) oder, falls diese fehlen, der Residualmix des Netzes (verwendet wird der jährlich veröffentlichte Faktor ABI Residual MIX).

Die Liste der berichteten Indikatoren und ihre Fundstellen im Bericht sind im GRI Content Index am Ende des Dokuments aufgeführt.

Das vorliegende Dokument wurde vom Nachhaltigkeitsteam (bzw. von noch zu benennenden Unternehmensfunktionen) und anschließend vom Verwaltungsrat der Lisa S.p.A. geprüft.

Der Erstellungsprozess bezog die wichtigsten Unternehmensfunktionen bereichsübergreifend ein und umfasste folgende Tätigkeiten:

- Festlegung des Berichtsrahmens und des Berichtszeitraums;
- Bestätigung der wesentlichen Themen, wie im entsprechenden Kapitel ausgeführt;
- Festlegung der nichtfinanziellen Indikatoren;
- Ermittlung der einzubeziehenden Unternehmensfunktionen;
- Erhebung, Aufbereitung und Konsolidierung der qualitativen und quantitativen Daten für den Bericht;
- Erstellung des Dokumententwurfs zur Freigabe durch die Unternehmensleitung.

Bei den oben genannten Tätigkeiten wurde die Lisa S.p.A. von der Process Factory S.r.l. unterstützt.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2025 der Lisa S.p.A. wurde keiner externen Prüfung (Assurance) durch Dritte unterzogen.

Für Informationen, Fragen und Vertiefungen zu den im Dokument behandelten Themen wenden Sie sich bitte an die E-Mail-Adresse: sustainability@lisaspa.it.

ÜBERBLICK ÜBER DIE NACHHALTIGKEITSLEISTUNG 2025

HIGHLIGHTS

11.091.862

verarbeitete Meter insgesamt

100%

der Mitarbeitenden unbefristet beschäftigt

79,9%

„preferred" Rohstoffe

51,7%

der Rohstofflieferanten mit Sitz in Italien

Strom

100%

aus erneuerbaren Quellen





01

Organisation, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

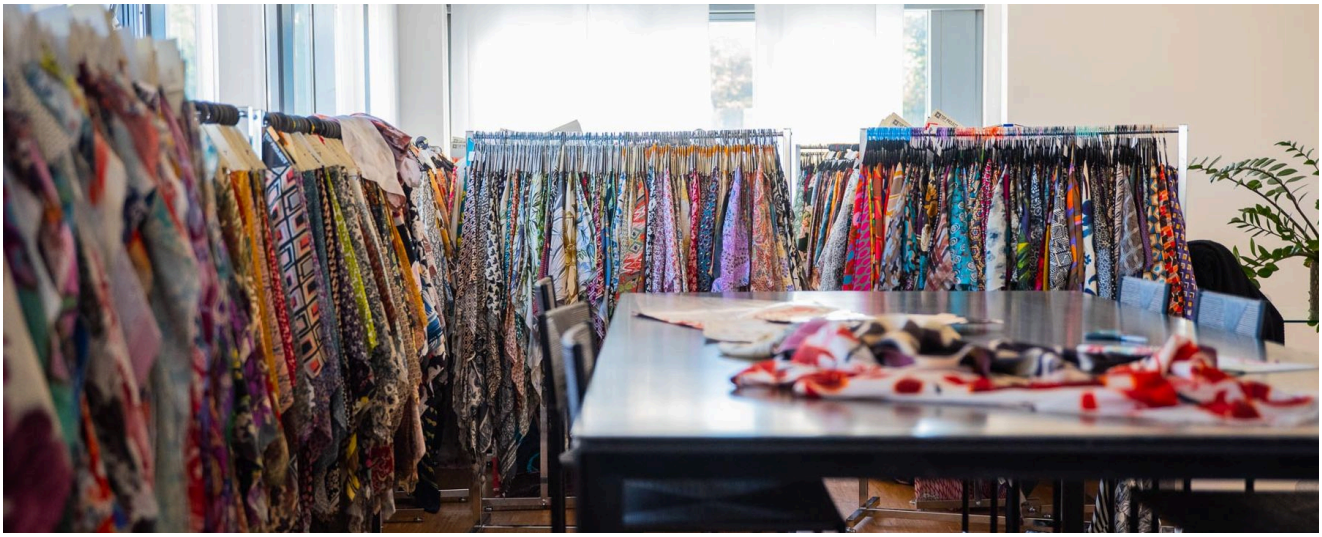
Governance-Modell und Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitspolitik

Verantwortungsvolle Produktion

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Organisation, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette



Das Unternehmen gestern und heute

LISA S.p.A. mit Sitz in der Via per Fenegrò 26 in Veniano (Como) ist ein Textilunternehmen, das auf die Entwicklung und Herstellung von Stoffen für Damenbekleidung spezialisiert ist. Mit 145 Mitarbeitenden und strategischen Standorten in Italien, Deutschland und China zählt es heute zu den führenden Akteuren in der Herstellung bedruckter Stoffe.

1970 als kleiner Betrieb der Branche gegründet, hat sich das Unternehmen im Laufe der Jahre zu einer Referenz in der Modewelt entwickelt.

Mit starken Wurzeln in Italien und einer gefestigten globalen Präsenz ist LISA ein verlässlicher und kompetenter Partner, der die Bedürfnisse seiner Kunden mit einem Angebot an hochwertigen, individuell gestalteten Stoffen präzise erfüllt.

Das Unternehmen investiert seit jeher in Menschen, Innovation und Nachhaltigkeit und gewährleistet eine ethische Produktion, die italienischen Stil in die Welt trägt. Seit mehr als fünfzig Jahren liefert es Rohstoffe für die Kollektionen renommierter internationaler Marken und zeichnet sich durch eine unübertroffene Verbindung von Qualität, Kreativität und Termintreue aus.

Strategie und Geschäftsmodell

Das Grundziel der Unternehmensstrategie besteht darin, Ideen, die im Kontakt mit Menschen entworfen und entwickelt werden, auf Stoff zu bringen und sich dabei von der über Jahre geleisteten historischen Archivarbeit inspirieren zu lassen. Um diese Ideen mit einem optimalen ästhetischen Ergebnis in Stoff zu verwandeln, braucht es fortschrittliche Drucktechnologien, bereichsübergreifende Kompetenzen und viel Erfahrung.

LISA verfügt über drei Geschäftsbereiche, die jeweils auf einen anderen Markt spezialisiert sind:



LISA CREATIVE COLLECTION

Leicht, spritzig, unvorhersehbar. Lisa Creative Collection ist die junge Linie für alle Frauen, die gern mit ihrem Stil spielen und immer neue Looks ausprobieren. Jede Kollektion entsteht direkt aus der Hand unserer Designerinnen, die jede Idee zunächst auf Papier und dann digital entwickeln und Fantasie und Vintage-Motive gekonnt mit aktuellen Trends verbinden.



TOP PROJECT

Der Luxus ist stets auf der Suche nach Trends, die neu interpretiert werden wollen.

Top Project richtet sich an die anspruchsvolle Frau, die keine Kompromisse eingehen will, vor allem nicht beim Stil. Eine vielseitige und doch schicke, praktische und doch elegante Linie für alle, die sich gern herausfordern und ständig neue Kombinationen aus Formen, Farben und Verführung ausprobieren.



ATELIER ELLE

Eine Linie, die die raffiniertesten Züge der Haute Couture nachzeichnet, mit exklusivem Zugang zu den Vintage-Archiven der kühnsten Erfolge des italienischen Stils. Atelier Elle feiert so die Liebe zur Schönheit über alle Grenzen hinweg und verbindet sie mit der Gegenwart – auf edlen Stoffen wie Seide, Baumwolle und Viskose.

Das ist LISA heute: das Ergebnis einer langen Geschichte, geprägt von Leidenschaft und Entschlossenheit.

Mission und Werte



LISA führt seine Tätigkeit auf Grundlage einer Vision, die auf unverzichtbaren Werten beruht: Verantwortung, Ethik, Integrität, Fairness, Transparenz und Rechtmäßigkeit. Im Bewusstsein, dass diese Grundsätze die Ziele und den Ruf des Unternehmens und der gesamten Gruppe unmittelbar beeinflussen, setzt sich die Gesellschaft kontinuierlich dafür ein, Wert zu schaffen und den höchsten Erwartungen der Stakeholder gerecht zu werden.

Die Mission der LISA S.p.A. besteht darin, die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen, indem sie Qualität und Nachhaltigkeit verbindet und den Beitrag jedes Einzelnen als zentralen Motor ihres Wachstums wertschätzt.

Spezialisiert auf die Herstellung von Stoffen für Damenbekleidung, zeichnet sich das Unternehmen durch eine große Bandbreite an Druckoptionen und eine starke Ausrichtung auf Nachhaltigkeit aus, die LISA nicht als bloße Marktanforderung, sondern als konkrete Chance für Entwicklung und kontinuierliche Verbesserung versteht. Im Laufe der Jahre hat die Gesellschaft wichtige Initiativen gefördert, um dieses Engagement in soziale, wirtschaftliche und ökologische Maßnahmen umzusetzen. Abfälle als wertvolle Ressource zu betrachten und die Herausforderungen einer sich ständig wandelnden Welt vorwegzunehmen, sind die Säulen der Unternehmensstrategie.

Unser Markt



Geografisch unterhält LISA Geschäftsbeziehungen zu Kunden in aller Welt und sichert so eine breite internationale Präsenz seiner Produkte. Die Gesellschaft verfügt über eine solide kommerzielle Präsenz nicht nur in Europa, sondern auch in Südamerika, Asien und den Vereinigten Staaten.

Die Kundschaft von LISA reicht vom Fast-Fashion-Segment bis zu Produkten im mittleren und gehobenen Preissegment und umfasst sowohl Schnellmode als auch geplante Kollektionen.

BELIEFERTE LÄNDER

2025

48

KUNDEN INSGESAMT*

2025

64

ITALIEN	19
AUSLAND	45

ROHSTOFFLIEFERANTEN

2025

ITALIEN	15
EUROPA	3
NICHT-EU	11

VEREDELUNGSLIEFERANTEN

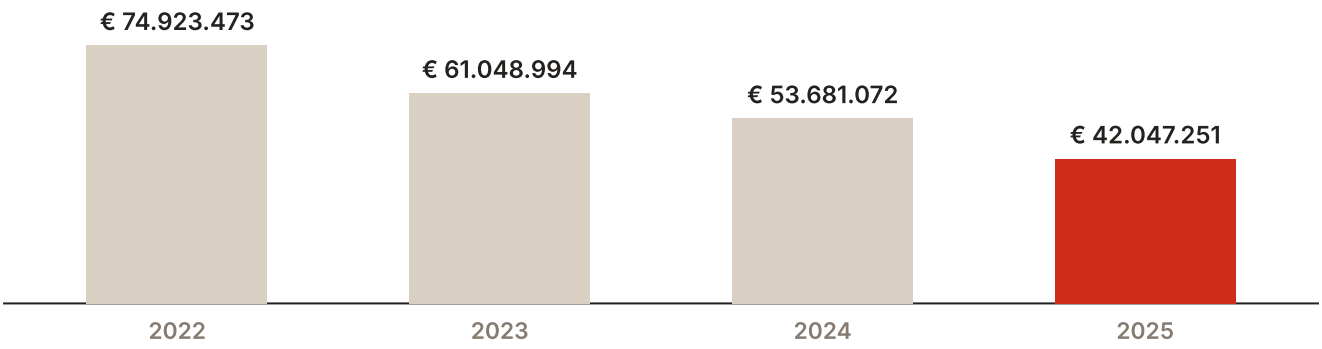
2025

ITALIEN	5

*mit einem Umsatz von mehr als 100.000 Euro.

UNTERNEHMENSUMSATZ

2025	2024	2023	2022
€ 42.047.251	€ 53.681.072	€ 61.048.994	€ 74.923.473



Die Umsatzentwicklung der letzten Jahre zeigt einen fortschreitenden Rückgang, beeinflusst von einem makroökonomischen und geopolitischen Umfeld, das von hoher Unsicherheit, internationalen Spannungen und einer Abschwächung der Märkte geprägt ist.

Trotz dieser Bedingungen hat die Gesellschaft ihren Konsolidierungskurs fortgesetzt und Maßnahmen ergriffen, um die Wettbewerbsfähigkeit, die operative Effizienz und die langfristige Tragfähigkeit des Geschäfts zu sichern.

UMSATZ 2025 NACH REGIONEN

REGION	UMSATZ	%
Italien	8.712.970 €	**20,7**
Ausland	33.334.281€	**79,3**

UMSATZ 2025 NACH REGIONEN · %



INVESTITIONEN INSGESAMT	2025	2024	2023
INVESTITIONEN IN ANLAGEN UND AUSRÜSTUNG	**21.351 €**	**190.640 €**	**49.360 €**
INVESTITIONEN IN SOFTWARE UND INNOVATION	**60.893 €**	**47.560 €**	**143.450 €**
INVESTITIONEN IN F&E	**2.579.789 €**	**2.535.682 €**	**2.617.531 €**

2025 konzentrierten sich die F&E-Investitionen vor allem auf Design- und Gestaltungsaktivitäten zur Entwicklung neuer Textilkollektionen, insbesondere für die Linie Lisa und die Linie Top Project. In enger Zusammenarbeit mit den Designern wurde eine umfassende Recherche zu Materialien, Farben, Konzepten und innovativen ästhetischen Lösungen durchgeführt, unter Berücksichtigung der neuesten Trends, der verfügbaren Materialien und Technologien sowie der Produktionsprozesse und Angebote des Wettbewerbs. Die Recherche wurde im Laufe des Jahres durch die Teilnahme an Messen und Modenschauen sowie durch Treffen mit Lieferanten und Kunden gespeist, sodass das Kreativteam die gesammelten Informationen in neue Vorschläge und Kollektionen umsetzen konnte. Im Rahmen dieser Tätigkeiten entstanden der Gesellschaft Kosten von insgesamt € 2.579.789 für Designinnovation und ästhetische Gestaltung. Darüber hinaus wurde im Geschäftsjahr in die Entwicklung von Daisy investiert, einem weiteren Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur Innovation des Unternehmensangebots.

Governance-Modell und Nachhaltigkeit



Gesellschaftsorgane und Governance-Modell

LISA S.p.A. unterhält verschiedene Unternehmensbeziehungen, sowohl als Teil einer größeren Gruppe als auch über ihre Tochtergesellschaften. Im Einzelnen hält LISA S.p.A. sämtliche Anteile an folgenden Gesellschaften mit beschränkter Haftung:

- LISA KEQIAO, CO. LTD., mit Sitz in Shanghai, China
- LISA GERMANY GMBH, mit Sitz in Ratingen, Deutschland.

Diese Gesellschaften üben hauptsächlich kommerzielle Tätigkeiten aus.

Lisa S.p.A. wird ihrerseits zu 70% von der Lisa Holding S.r.l. gehalten; die Beziehung beruht im Wesentlichen auf der Beteiligungskontrolle und der Vermietung von Immobilien.

Lisa Holding S.r.l. kontrolliert außerdem die Stamperia di Martinengo S.r.l., mit der LISA Geschäftsbeziehungen unterhält, die hauptsächlich technische Dienstleistungen wie das Bedrucken von Stoffen umfassen.

Die Governance der LISA S.p.A. wird von einem Verwaltungsrat aus drei Mitgliedern wahrgenommen:

- Maria Teresa Pagani
- Paolo Pagani
- Valentino Pagani

Der Aufsichtsrat (Collegio Sindacale) unter dem Vorsitz von Patrizia Gorini besteht aus Marco Magnoni und Luca Abatini.

Die Abschlussprüfung ist der EY Spa übertragen.

Das Unternehmen ist Mitglied von Sistema Moda Italia und Confindustria und zeigt damit sein starkes Engagement in der Branche und seine enge Einbindung in das nationale industrielle Umfeld.

LISA hat einen strukturierten und klar definierten Ansatz zur Umsetzung seiner Nachhaltigkeitsverpflichtungen eingeführt. Dieser Prozess bezieht verschiedene Ebenen der Organisation ein und stellt sicher, dass jede Einheit klare Aufgaben und Verantwortlichkeiten in Bezug auf Nachhaltigkeit und Unternehmensziele hat.

Die Geschäftsleitung legt Ziele, Richtlinien und grundlegende Vorgaben fest, während Abteilungsleitungen und Mitglieder der operativen Teams diese in ihrer täglichen Arbeit umsetzen.

Die Nachhaltigkeitsverpflichtungen und die verantwortungsvolle Produktion sind in alle Ebenen der Organisation integriert. Die Organisationsstrategien sind auf eine nachhaltige Zukunft ausgerichtet, was sich in den kurz- wie langfristigen Zielen widerspiegelt. Die operativen Richtlinien legen Leitlinien für einen verantwortungsvollen Ressourceneinsatz, die Verringerung der Umweltauswirkungen und die Förderung eines ethischen Geschäftsverhaltens fest. Detaillierte Verfahrensanweisungen erläutern, wie Produktions-, Druck- und Materialmanagementprozesse im Einklang mit den Unternehmensverpflichtungen durchgeführt werden.

LISA ist sich bewusst, dass sich die Umsetzung der Verpflichtungen nicht auf interne Abläufe beschränkt, sondern auch die Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten, Kunden und anderen Interessengruppen betrifft. Die Nachhaltigkeitsstandards werden den Lieferanten mitgeteilt, die ermutigt werden, sich ihnen anzuschließen. Die Beziehungen zu den Kunden beruhen auf Transparenz und auf genauen Informationen über die Nachhaltigkeitsaspekte der Produkte. Darüber hinaus sucht das Unternehmen aktiv die Zusammenarbeit mit Unternehmen, die ähnliche Nachhaltigkeitswerte teilen.

Damit alle Mitarbeitenden die Unternehmensverpflichtungen verstehen und sich aktiv an ihrer Umsetzung beteiligen, bietet LISA gezielte Schulungsprogramme an. Diese behandeln ein breites Themenspektrum, darunter die Grundsätze der Nachhaltigkeit, die Richtlinien und Verfahren für eine nachhaltige Produktion, den verantwortungsvollen Ressourceneinsatz und die Verringerung der Umweltauswirkungen sowie Unternehmensethik und Erwartungen in den Geschäftsbeziehungen. Die Schulungen werden auf die Bedürfnisse jeder Abteilung und aller Ebenen der Organisation zugeschnitten, sodass jede und jeder Mitarbeitende angemessen darauf vorbereitet ist, zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beizutragen.

Die Wirksamkeit der Prozesse zur Ermittlung und Steuerung der Auswirkungen der Organisation auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen wird je nach Thema in unterschiedlichen Abständen überprüft. Die Prozesse, die den strategischen Prioritäten zugrunde liegen, werden von der Geschäftsleitung halbjährlich überprüft. Die übrigen Prozesse werden in Abständen neu bewertet, die von Veränderungen des internen und externen Umfelds abhängen, und beziehen alle Verantwortlichen ein.

Das Unternehmen verfügt über eine überwiegend flache Organisationsstruktur. Das horizontale Organigramm bildet dabei die Grundlage der gesamten operativen Struktur von LISA. Anders als in traditionellen Hierarchien, in denen Informationen vertikal fließen, fördert der Ansatz von LISA die horizontale Verbreitung von Wissen. Das führt zu direkterer Kommunikation, schnelleren Entscheidungen und größerer Agilität bei der Reaktion auf veränderte Marktdynamiken.

LISA legt großen Wert auf einen offenen Dialog mit seinen Stakeholdern. Jedes laufende Projekt wird regelmäßig mit der gesamten Belegschaft geteilt, und den Mitarbeitenden steht ein eigener Online-Kanal zur Meldung etwaiger Probleme zur Verfügung.

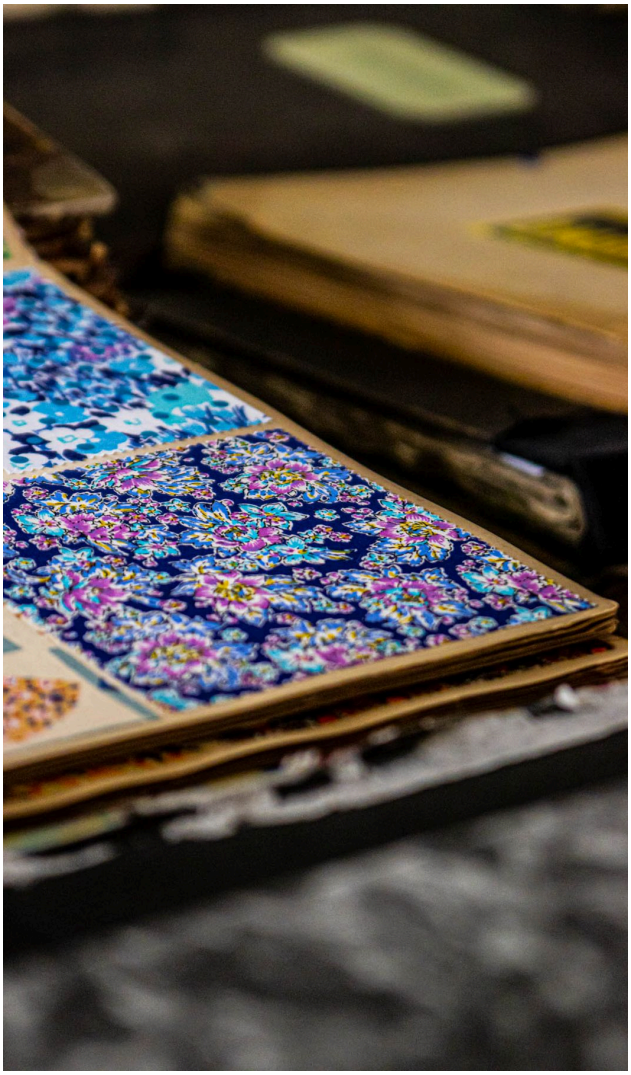
Seit 2023 hat das Unternehmen das Organisationsmodell 231 eingeführt, das die Unternehmensstruktur und die Steuerung der sensibelsten Prozesse regelt und festlegt. Ziel ist es, die Verantwortungsbereiche innerhalb der Organisation zuzuweisen und abzugrenzen, um das Risiko von Straftaten zu verhindern und zu verringern, aus denen sich eine verwaltungsrechtliche Haftung des Unternehmens selbst ergeben könnte. Zudem dient es allen Mitarbeitenden und Partnern als wertvoller Kompass und gibt klare Hinweise zu Verhaltensweisen, Aufsichtsmechanismen und Maßnahmen, die so weit wie möglich die Verhinderung rechtswidrigen Verhaltens und korrupter Praktiken gewährleisten sollen.

In diesem Rahmen stellt LISA Mitarbeitenden, Lieferanten, Kunden und allen Stakeholdern ein Online-Formular zur Verfügung, mit dem jedes Verhalten, jede Handlung oder Unterlassung gemeldet werden kann, die – von wem auch immer innerhalb von LISA oder in ihrem Namen begangen – einen Verstoß gegen geltende Gesetze oder Vorschriften oder gegen die im „Ethikkodex" festgelegten Grundsätze darstellen oder dem Unternehmen direkt oder indirekt wirtschaftlichen, finanziellen oder Reputationsschaden zufügen könnte (Whistleblowing).

Außerdem gibt es Systeme, um rechtswidriges Verhalten am Arbeitsplatz direkt oder anonym über den Meldebriefkasten zu melden.

Zur Erleichterung der Kommunikation mit seinen Stakeholdern nutzt das Unternehmen zudem die sozialen Netzwerke LinkedIn und Instagram. Auf Letzterem werden insbesondere Informationen über laufende Arbeiten und begonnene Projekte geteilt.

Organisation und Steuerung der Nachhaltigkeit



Die Organisation hat formell einen Nachhaltigkeitsbeauftragten ernannt, der neben der Koordination des Berichtsprozesses die verschiedenen Zertifizierungen überwacht, von der Geschäftsleitung die umzusetzenden Projekte entgegennimmt und deren Entwicklung steuert. Der Beauftragte informiert die Geschäftsleitung regelmäßig über den Fortschritt und arbeitet aktiv mit den verschiedenen Teams und externen Beratern an der Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten.

Die Unternehmensleitung spielt eine strategische Rolle bei der Ermittlung und Steuerung der ESG-Auswirkungen.

Neben der Festlegung, Umsetzung und Überwachung von Projekten und der Unternehmensmission engagiert sie sich aktiv für die Entwicklung der Region und organisiert gezielte Treffen mit lokalen Partnern und Verbänden.

Die Aufmerksamkeit für Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil der Arbeitsweise jedes Mitglieds des LISA-Teams. Diese Philosophie, die ständig durch kontinuierliche Forschung genährt wird, lenkt das Wachstum und die Entwicklung des Unternehmens und ermöglicht es, immer ehrgeizigere Ziele in Bezug auf soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit zu erreichen.

Der Ethikkodex von LISA bildet die Grundlage der Prinzipien, die die Tätigkeit und Führung des Unternehmens leiten. Er legt die Ziele und Werte fest, die das Handeln des Unternehmens bestimmen, mit besonderem Augenmerk auf die wichtigsten Gesprächspartner, mit denen LISA täglich in Kontakt steht. Alle, die im Namen von LISA in Italien oder im Ausland tätig sind oder Geschäftsbeziehungen mit dem Unternehmen unterhalten, einschließlich Vertretern und Vermittlern, sind verpflichtet, die im Ethikkodex festgelegten Grundsätze und Richtlinien entsprechend ihren jeweiligen Funktionen und Verantwortlichkeiten einzuhalten.

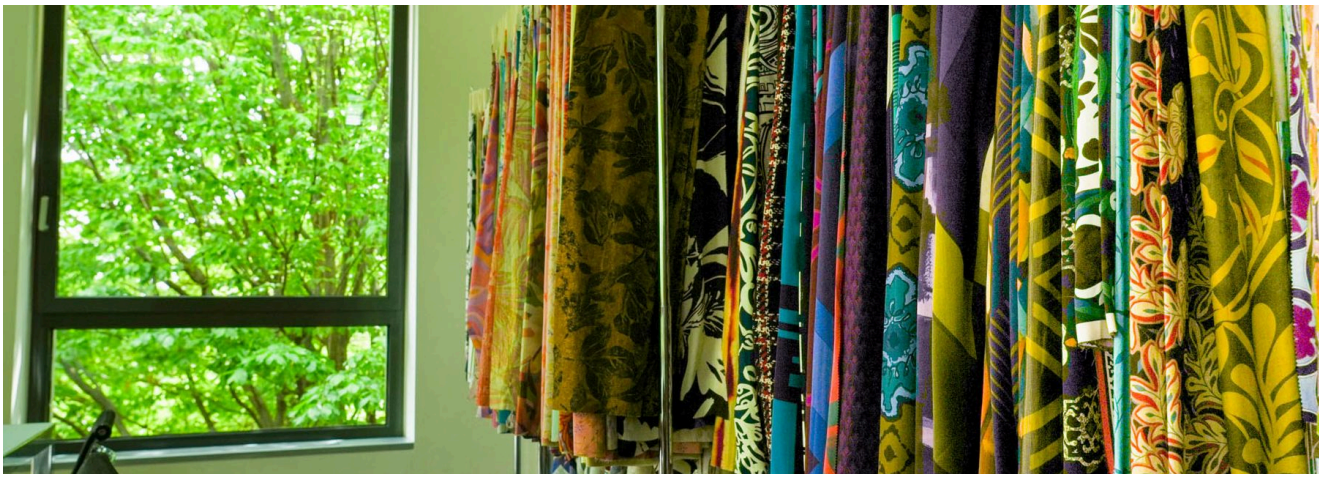
Das Unternehmen hat eine Reihe von Initiativen und Zertifizierungen auf Unternehmens- und Produktebene umgesetzt, die sein Engagement für Spitzenstandards belegen. Für LISA sind diese Zertifizierungen nicht nur eine formale Anerkennung, sondern Ausdruck einer Arbeitsphilosophie und einer Art, das berufliche Umfeld zu verstehen. Sie sind ein greifbares Instrument, um innerhalb und außerhalb des Unternehmens eine auf diesen Werten beruhende Kultur zu fördern.

Wertschöpfung und Wertverteilung

Die Schaffung von Wert, nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch zum Nutzen der Stakeholder, ist fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Im Folgenden wird die Verteilung dieses Werts auf die verschiedenen Kategorien dargestellt; sie dient als buchhalterische Brücke zwischen dem handelsrechtlichen Jahresabschluss und dem Nachhaltigkeitsbericht. Die folgenden Daten zeigen, wie der durch die angebotenen Leistungen geschaffene Wert in den drei Berichtsjahren auf die verschiedenen Stakeholder verteilt wird. Diese Transparenz unterstreicht das Engagement des Unternehmens für eine gerechte und nachhaltige Verteilung des erwirtschafteten Werts.

[WERTE IN €]	2025	2024	2023
ERWIRTSCHAFTETER GESAMTWERT	**42.047.251**	**53.681.072**	**61.048.994**
An Mitarbeitende gezahlte Löhne und Gehälter, einschließlich Sozialabgaben, Abfindungsrückstellung (TFR) und sonstige Kosten	7.948.063	8.150.172	8.897.481
Betriebskosten (Lieferanten)	29.297.487	39.963.553	42.190.807
Öffentliche Verwaltung	60.179	917.519	1.145.824
Zuwendungen und Spenden	81.877	121.020	546.167
Ausgeschüttete Dividenden	2.500.000	4.000.000	10.000.000
Verteilter wirtschaftlicher Gesamtwert	**39.887.606**	**53.152.264**	**62.780.279**
Einbehaltener wirtschaftlicher Wert	**2.159.645**	**528.808**	**- 1.731.285**

Die Nachhaltigkeitspolitik



Bei LISA bedeutet die Aufmerksamkeit für nachhaltige Entwicklung und soziale Verantwortung ein ständiges Engagement für eine bessere Lebensqualität der Gemeinschaft und der Region, in der wir tätig sind. Dieser Weg folgt einem proaktiven und integrierten Ansatz, der Unternehmensethik, sozioökonomische Entwicklung und Umweltschutz verbindet und Mitarbeitende, Kunden, die Lieferkette und die Allgemeinheit aktiv einbezieht.

Eine kurz- und mittelfristige strategische Planung bildet die Grundlage für das Erreichen unserer Ziele. Im Einklang mit den bestehenden Zertifizierungen haben wir kurzfristige Verbesserungspläne (1-3 Jahre) erstellt, die die Ressourcen, Instrumente und konkreten Maßnahmen festlegen, die umgesetzt werden sollen. Dieser Prozess gewährleistet eine kontinuierliche Ausrichtung auf Verbesserung und ein greifbares Engagement im ESG-Bereich (Environmental, Social, Governance).

Für LISA ist Nachhaltigkeit keine bloße Compliance-Anforderung, sondern eine echte Wachstumschance. Im Laufe der Jahre haben wir wichtige Initiativen gefördert, um unsere sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Verpflichtungen festzulegen. Die Unternehmenspolitik – mit Schwerpunkt auf Management, Qualität, Umwelt und Sicherheit – und der Ethikkodex sind die zentralen Dokumente, die die Leitlinien, Strategien und Ziele der Gruppe zusammenfassen.

Im Tagesgeschäft verpflichtet sich das Unternehmen, seine Umweltleistung ständig zu optimieren, jede Form von Umweltverschmutzung zu vermeiden und die vollständige Einhaltung der rechtlichen Vorgaben sicherzustellen, wobei Prozesse mit potenziellem Sanktionsrisiko streng überwacht werden.

Umfeld und Stakeholder

LISA misst einer soliden und dauerhaften Beziehung zu allen Stakeholdern, die auf deren Einbindung und einem ständigen Dialog beruht, höchste Priorität bei.

Diese Beziehung ist zentral für die Schaffung gemeinsamer Werte, auch durch Projekte, die den Erwartungen und Bedürfnissen der Stakeholder selbst entsprechen sollen – Projekte, die auch im

Rahmen der laufenden und in den kommenden Jahren weiterentwickelten Nachhaltigkeitsberichterstattung identifiziert werden können.

Die erstmals 2023 durchgeführte Identifizierung der Stakeholder bezog das Management des Unternehmens ein und stützte sich auf die Beziehungen zu regionalen und branchenbezogenen Akteuren sowie auf die für die Tätigkeit der Gesellschaft relevanten Themen.

In diesem Sinne wurden alle Akteure ermittelt, die die Tätigkeiten, Dienstleistungen und Leistungen von LISA beeinflussen und/oder davon beeinflusst werden.

Nachfolgend die erfassten Stakeholder-Kategorien, mit denen die Formen der Einbindung in den kommenden Jahren weiterentwickelt werden; dabei werden Art und Häufigkeit geprüft, um die Beziehung langfristig auszubauen und zu festigen.

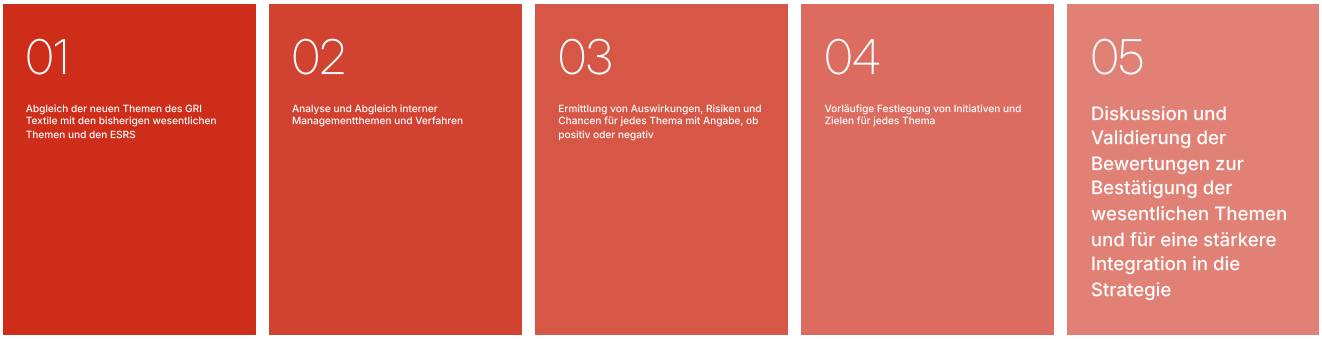
STAKEHOLDER	Eigentümer	Mitarbeitende	Kunden
Lieferanten	Lokale Gemeinschaft – Verbände – Branchenorganisationen	Messen - Kommunikation	Kreditinstitute

Jede Stakeholder-Kategorie wurde – entsprechend ihren eigenen Perspektiven und ihrer Wahrnehmung der erwarteten Auswirkungen – im Rahmen der ersten Nachhaltigkeitsberichterstattung 2023 mit einem Nachhaltigkeitsfragebogen einbezogen, der die Relevanz der oben dargestellten Themen untersuchte. In diesem Jahr wurde die Arbeit wieder aufgenommen, mit dem Ziel eines intensiveren Austauschs innerhalb des Managements; für das kommende Jahr sind weitere Schritte der Einbindung und des Austauschs mit den Stakeholdern vorgesehen.

Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit

Die Wesentlichkeitsanalyse wurde seit der ersten Berichterstattung für das Jahr 2022 entwickelt, dank der Stakeholder-Einbindung und der gemeinsam mit der internen Arbeitsgruppe durchgeführten Wirkungsbewertung, die zur Ermittlung der für das Unternehmen relevanten wesentlichen Themen geführt hat. Der Prozess der Wesentlichkeitsanalyse wurde anschließend regelmäßig aktualisiert, um seine Inhalte zu validieren und die im Laufe der Zeit eingetretenen Veränderungen widerzuspiegeln.

Obwohl LISA nicht unter die mit der europäischen CSRD-Richtlinie eingeführten Berichtspflichten fällt, hat die daraus folgende Entwicklung der nichtfinanziellen Berichterstattung die Wesentlichkeit in Richtung eines doppelten Ansatzes weiterentwickelt: Auswirkungswesentlichkeit und finanzielle Wesentlichkeit, mit einem zunehmend in die Analyse von Auswirkungen, Risiken und Chancen integrierten Vorgehen. Auch LISA hat in diese Richtung gedacht und begonnen, Nachhaltigkeitsaspekte und -auswirkungen mit den internen Tätigkeiten und dem Risiko-/Chancenmanagement des Unternehmens zu verknüpfen. Der Prozess wurde in folgenden Phasen entwickelt:



1. Abgleich der Themen des neuen, sich in der Genehmigung befindlichen Branchenstandards „GRI Textile“ mit den wesentlichen Themen der Vorjahre und den ESRS;

2. Abstimmung und Abgleich mit den internen Management- und Verfahrensthemen: Um eine optimale Integration mit den bereits bestehenden Modellen und Praktiken des Unternehmens zu gewährleisten, wurde ein vorbereitender Abgleich durchgeführt;

3. Ermittlung von Auswirkungen, Risiken und Chancen (IRO): Ausgehend von den ESRS-Themen wurden Auswirkungen (positiv oder negativ), Risiken und Chancen im Detail festgelegt, jeweils mit Angabe des Handlungsbereichs entlang der Wertschöpfungskette;

4. Für jedes Thema wurden vorläufig Verbesserungsinitiativen und Ziele ermittelt, die auch für die kurz- und mittelfristige Planung von Aktivitäten und Investitionen nützlich sind;

5. Diskussion und Validierung der Bewertungen zur Bestimmung der wesentlichen Themen (Fokusgruppe): Die Aktivität bestand aus einer Einführungssitzung zum Thema und zu den verschiedenen Risiken und Auswirkungen, unterstützt durch Kontextinformationen (Rechtsvorschriften, Stakeholder, Markt). Anschließend wurden die Ergebnisse der Bewertungen der beteiligten Verantwortlichen vorgestellt. Die gemeinsame Diskussion ermöglichte es, die unterschiedlichen Perspektiven zu vergleichen und abzustimmen und die abschließende Bewertung zu bestätigen.

● grün: wesentliches Thema ● rot: nicht wesentliches Thema

ESRS-THEMA	UNTERTHEMA	SDGS	GRI (ENTWURF TEXTILE STANDARD)	RELEVANTES THEMA 2023 (GRÜN WESENTLICH – ROT NICHT WESENTLICH)	NEUE WESENTLICHE THEMEN
E1 – KLIMAWANDEL	Anpassung an den Klimawandel		CLIMATE CHANGE	Schadstoffemissionen und Auswirkungen auf den Klimawandel	**Klimawandel und Energienutzung**
	Klimaschutz				
	Energie			Energieeffizienz und erneuerbare Energie	
E2 - UMWELTVERSCHMUTZUNG	Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden Mikroplastik			-	
	Besorgniserregende und besonders besorgniserregende Stoffe		HAZARDOUS CHEMICALS	Chemikalienmanagement	**Chemikalienmanagement und Auswirkungen auf das Wasser**
E3 - WASSER- UND MEERESRESSOURCEN	Wasserverbrauch		WATER AND EFFLUENTS	Management der Wasserressourcen	**Chemikalienmanagement und Auswirkungen auf das Wasser**
	Wasserentnahmen				
E4 - BIOLOGISCHE VIELFALT UND ÖKOSYSTEME	Treiber für Veränderungen der Biodiversität und der Ökosysteme		BIODIVERSITY	Schutz der Biodiversität	**Nachhaltige Materialien und Biodiversität**
E5 – RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT	Abfälle		WASTE, MATERIALS AND CIRCULAR ECONOMY	Kreislaufwirtschaft und gute Praktiken im Abfallmanagement	**Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement**
	Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen			Einsatz nachhaltiger Materialien	**Nachhaltige Materialien und Biodiversität**
	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung				
S1 – EIGENE BELEGSCHAFT	Schulung und Kompetenzentwicklung		EMPLOYMENT	Förderung und Entwicklung der beruflichen Laufbahn	**Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden**
	Arbeitsbedingungen und Fluktuation		REMUNERATION AND WORKING TIME	Wohlbefinden des Humankapitals und Unterstützung der Mitarbeitenden	**Wohlbefinden und Unterstützung der Mitarbeitenden**
	Gesundheit und Sicherheit		OCCUPATIONAL HEALTH AND SAFETY	Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden	
	Vielfalt und Gleichbehandlung		NON DISCRIMINATION, EQUAL OPPORTUNITY AND GENDER	Diversity und Inklusion	
S3 – BETROFFENE GEMEINSCHAFTEN	Bürgerliche und politische Rechte von Gemeinschaften		RIGHTS OF INDIGENOUS PEOPLE	Unterstützung und Entwicklung der lokalen Gemeinschaft	**Nähe zur und Unterstützung der Gemeinschaft**

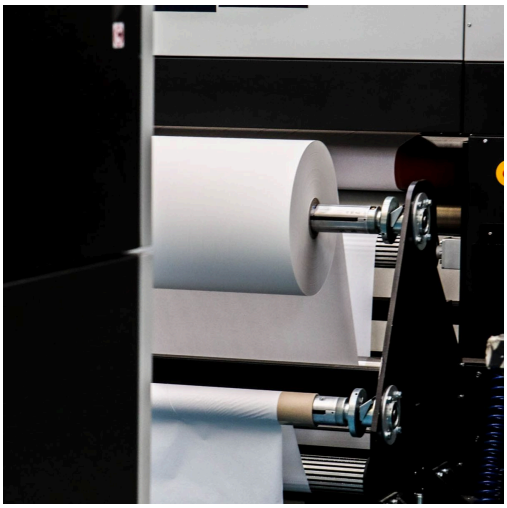
ESRS-THEMA	UNTERTHEMA	SDGS	GRI (ENTWURF TEXTILE STANDARD)	RELEVANTES THEMA 2023 (GRÜN WESENTLICH – ROT NICHT WESENTLICH)	NEUE WESENTLICHE THEMEN
S4 – VERBRAUCHER UND ENDNUTZER	Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer		MARKETING AND LABELLING	Produktqualität, -sicherheit und -innovation	**Produktqualität, -sicherheit und -innovation**
	Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern				
G1 – UNTERNEHMENSPOLITIK	Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken		PROCUREMENT PRACTICES	Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement	
			SUPPLY CHAIN TRACEABILITY	Rückverfolgbarkeit der Lieferkette	**Rückverfolgbarkeit der Lieferkette**
	Compliance und Recht		ANTICORRUPTION	Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	**Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr**

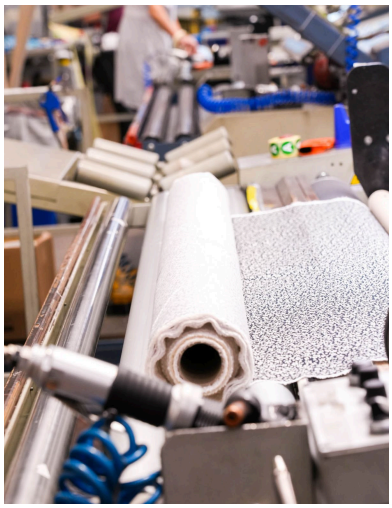
Beitrag zur globalen Nachhaltigkeit

Die Beziehung von LISA zu ESG-Themen und die in den letzten Jahren umgesetzten Nachhaltigkeitsmaßnahmen sind auch im Sinne einer möglichst weitgehenden Integration von Initiativen und Zielen in die Unternehmensstrategie zu verstehen. Aus dieser Perspektive können wir den Blick weiten und diesen Weg mit einem positiven Beitrag zur nachhaltigen Transformation des globalen Umfelds verbinden, ausgehend von den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) der Agenda 2030.

Die neuen Themen und Unterthemen des Bewertungs- und Wesentlichkeitsprozesses, die mit den ESRS-Standards übereinstimmen, werden den SDGs zugeordnet, zu denen sie durch konkrete Maßnahmen und Initiativen beitragen, um den Zusammenhang zwischen dem Nachhaltigkeitsweg des Unternehmens und dem positiven Nutzen aufzuzeigen, der so für Umwelt und Gesellschaft entstehen kann.

Verantwortungsvolle Produktion







Der Produktionsprozess und die Wertschöpfungskette

Das auf die Herstellung von Stoffen für Damenbekleidung spezialisierte Unternehmen zeichnet sich durch sein Engagement für Nachhaltigkeit und die Vielfalt seiner Druckoptionen aus.

- **Herstellung nachhaltiger Web- und Maschenware**: LISA verfolgt eine umweltfreundliche Philosophie und verwendet Materialien wie Bio-Baumwolle, Ecovero-Viskose und andere natürliche oder GRS- und RCS-zertifizierte recycelte Fasern, um nachhaltige Stoffe herzustellen.
- **Inkjet-Druck**: Mit hochauflösenden Inkjet-Drucktechnologien kann LISA S.p.A. detaillierte Muster und Dessins auf Stoffen erzeugen. Dieses flexible Verfahren eignet sich ideal für kleinere Mengen oder individuelle Drucke ohne Farbbeschränkungen.

Ebenso vielfältig ist das Leistungsangebot:

- **Individuelles Design**: LISA arbeitet mit den Kunden zusammen, um einzigartige Muster und Dessins zu entwickeln, die ihren Bedürfnissen und Vorstellungen entsprechen.

Im Jahr 2025 hat LISA 11.091.862 Meter bedruckte Stoffe produziert.

Nachfolgend ein Überblick über die operativen Tätigkeiten:

- **Rotationsdruck**: Dank der Stamperia di Martinengo (einem Unternehmen derselben Gruppe) verfügt das Unternehmen über modernste Maschinen für den Rotationsdruck auf Stoffen. Dieses Verfahren ermöglicht eine effiziente Produktion in großem Maßstab mit bis zu 12 Farbzylindern.
- **Sublimationsdruck**: Der Sublimationsdruck erzeugt leuchtende und langlebige Drucke, ideal für Polyesterstoffe.
- **Auftragsfertigung**: Kunden können spezifische Stoffe in Auftrag geben, nach Art und Design maßgeschneidert, für ein einzigartiges Ergebnis im Einklang mit den Branchentrends.

- **Historisches Archiv**: Den Kunden steht ein Katalog mit Vintage-Dessins und -Kleidungsstücken zur Verfügung, der den Auswahlprozess der Muster zusätzlich bereichert.
- **Qualitätskontrolle**: Jeder produzierte Stoff wird einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen, damit die Dessins den Kundenspezifikationen entsprechen und die Stoffe fehlerfrei sind.
- **Kundenservice**: LISA verfügt über ein eigenes Kundenservice-Team, das Fragen beantwortet, über den Auftragsstatus informiert und die Kunden bei der Auswahl von Stoffen und Dessins begleitet.
- **Nachhaltigkeitsberatung**: Aufgrund ihres Nachhaltigkeitsengagements berät LISA S.p.A. ihre Kunden, wie sie ihre Endprodukte umweltfreundlicher gestalten können, und schlägt nachhaltige Materialien und Produktionsmethoden vor.
- **Schnelle Lieferung**: Dank einer effizienten Beschaffungs- und Produktionskette kann das Unternehmen kurze Lieferzeiten ohne Qualitätseinbußen bieten.

Die industrielle Produktion von LISA verbindet handwerkliche Meisterschaft mit modernsten Drucktechnologien. In den Lagern befinden sich stets Millionen Meter Stoff aus mehr als 300 verschiedenen Grundqualitäten; die tägliche Produktion von mehreren Zehntausend Metern wird von sechs Transfermaschinen und drei Inkjet-Maschinen gewährleistet. Mit fünf Rotationsmaschinen und einer Druckkapazität von mehr als 100.000 Metern pro Tag sowie zwei Single-Pass-Maschinen und acht Inkjet-Maschinen für den Digitaldruck gewährleistet LISA die Produktion von 72 Metern Stoff pro Minute mit eigenen Dessins.

Nach dem Druck durchlaufen diese Stoffe Wäsche, Dämpfen, Spannrahmen und Spezialausrüstungen und werden so zu hochwertigem Rohstoff für die größten Modehäuser. Vor dem Druck wird jeder Rohstoff strengen Tests unterzogen, um sicherzustellen, dass er den Anforderungen des Kunden entspricht und die geeigneten Eigenschaften aufweist. Während des gesamten Produktionsprozesses werden chemische, physikalische und mechanische Prüfungen durchgeführt, um eine hohe Qualität des Endprodukts zu gewährleisten, mit einer abschließenden Sichtkontrolle an einem computergestützten Warenschautisch.

LISA investiert kontinuierlich in Forschung, Kontrollen und Versuche zu Materialien und Technologien, um die Vereinbarkeit von industrieller Produktion und der Sicherheit von Mensch und Umwelt zu gewährleisten. Das Unternehmen setzt sich nachdrücklich für soziale und ökologische Nachhaltigkeit ein, was durch den Einkauf zertifizierter Rohstoffe zum Schutz von Mensch und Umwelt bestätigt wird. Beim Bedrucken der Stoffe werden ausschließlich GOTS-zertifizierte Farbstoffe und Farbstoffe der Stufe Level 3 der ZDHC Roadmap to Zero verwendet – eines internationalen Programms zur Eliminierung gefährlicher Chemikalien aus industriellen Prozessen, dem LISA seit 2019 angehört.

Jeder Artikel hat seine eigenen spezifischen Merkmale; einen einheitlichen, standardisierten Produktionszyklus gibt es daher nicht. Auch die zeitliche Abfolge der Bearbeitungsschritte ist nicht bei allen Artikeln gleich. Diese Aspekte verleihen allen LISA-Produkten Einzigartigkeit und Forschungsanspruch, Symbole des renommierten Made-in-Italy-Labels und Garant für hohe Qualität.

Der gesamte Produktionsprozess wird von Bereichen wie Verwaltung, Einkauf, F&E und Kommunikation unterstützt. Alle diese „Stabsstellen“ sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Produktionsphasen, die Koordination zwischen den Abteilungen und den Informationsfluss im gesamten Unternehmen.

Produktqualität, -sicherheit und -innovation

Qualität, Sicherheit und Kundenzufriedenheit sind die Grundpfeiler der Arbeit von LISA. Jede einzelne Phase des Produktionsprozesses wird sorgfältig überwacht, um hohe Standards zu gewährleisten – die wesentliche Voraussetzung für ein solides und nachhaltiges Wachstum. Diese methodische Strenge gilt sowohl innerhalb der Organisation als auch entlang der gesamten Wertschöpfungskette und veranlasst LISA, direkte Verantwortung für die Auswahl und Steuerung externer Partner zu übernehmen, damit ausgelagerte Bearbeitungen dieselben Kriterien an Exzellenz und Zuverlässigkeit erfüllen.

Für das Unternehmen ist es eine vorrangige Herausforderung, ein nachhaltiges Produktmanagement mit den Erwartungen des Marktes zu verbinden. Lösungen werden mit dem Kunden im Mittelpunkt entwickelt, denn die Fähigkeit, zeitnah und dauerhaft auf seine tatsächlichen Bedürfnisse einzugehen, ist der Grundpfeiler, auf dem wir dauerhafte Vertrauensbeziehungen aufbauen.

Hohe Qualitätsstandards zu gewährleisten bedeutet auch, funktionale, zuverlässige und sichere Produkte anzubieten. Auf diesem Weg sind die internationalen Zertifizierungen, über die wir verfügen – namentlich GOTS, GRS, OCS und RCS –, keine bloßen Bescheinigungen, sondern echte strategische Instrumente, die unsere auf Nachhaltigkeit und Exzellenz ausgerichtete Unternehmenskultur belegen und aktiv fördern.

Nachfolgend die Einzelheiten der internen Prüfungen im Labor von LISA. Diese Daten stellen die Summe der 2025 an druckfertiger Ware und am Fertigprodukt durchgeführten Prüfungen dar und stammen aus Elaboranet, der LIMS-Software (Laboratory Information Management System) des hauseigenen Labors.

PRÜFART	ANZ. DURCHGEFÜHRTE PRÜFUNGEN	ANZ. PRÜFLINGE JE PRÜFUNG
GESAMTBREITE	14914	14914
NUTZBREITE	12723	12723
GEWICHT	14914	14914
REIBECHTHEIT TROCKEN	2234	4468
REIBECHTHEIT NASS	2234	4468
SCHWEISSECHTHEIT SAUER	2225	2225
SCHWEISSECHTHEIT ALKALISCH	2225	2225
WASSERECHTHEIT	9389	9389
WASCHECHTHEIT	9376	9376
SPEICHELECHTHEIT	44	44
PH	3225	3225
NAHTSCHIEBEFESTIGKEIT -1	1393	5572
NAHTSCHIEBEFESTIGKEIT -2	10645	42580
WEITERREISSKRAFT - 1	2161	4322
WEITERREISSKRAFT -2	1231	2462
HÖCHSTZUGKRAFT -1	638	1276
HÖCHSTZUGKRAFT -2	1060	2120

PRÜFBERICHTE GESAMT 2025
9186

ARBEITSTAGE GESAMT
252

PRÜFBERICHTE/TAG
36,4

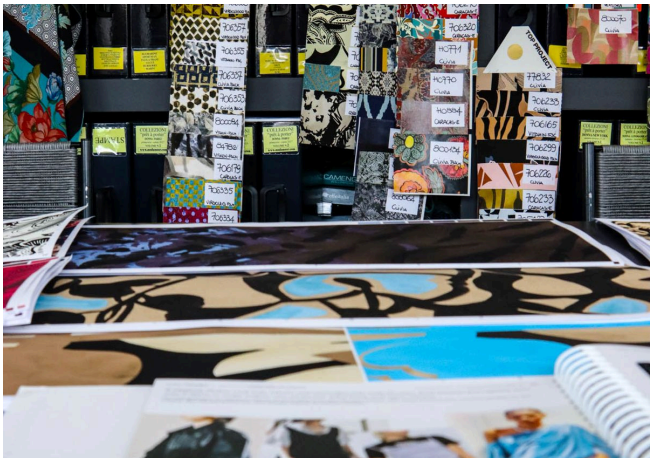
ANZ. PRÜFLINGE/TAG
655,29



PRÜFART	ANZ. DURCHGEFÜHRTE PRÜFUNGEN	ANZ. PRÜFLINGE JE PRÜFUNG
MASSÄNDERUNG BEIM WASCHEN	14927	14927
MASSÄNDERUNG WASCHEN + BÜGELN	3293	3293
HOFFMANN-STABILITÄT	10434	10434
VERDREHUNG	158	158
SCHUSSVERZUG	1	1
ELASTIZITÄT	9	18
GESAMT	**119453**	**165134**

Jede durchgeführte Prüfung trägt dazu bei, dass die Produkte den geforderten Spezifikationen und den Erwartungen der Kunden entsprechen. Die hohe Zahl an Prüfungen und Prüflingen zeigt das Engagement des Unternehmens für die interne Qualitätskontrolle und -überprüfung.

Im Laufe der Jahre hat LISA sein Angebot erweitert und verfeinert und in neue Technologien sowie Forschung und Entwicklung investiert, um sich den Kunden als verlässlicher und innovativer Partner zu präsentieren. In diesem Zusammenhang wurde eine Plattform namens Daisy entwickelt.





Daisy ist die von LISA entwickelte digitale Plattform, mit der die im kreativen Prozess genutzten Werkzeuge erneuert und integriert werden. Die neue Anwendung begleitet die Designerinnen von der ersten Suche nach Dessins über die Erstellung von Mappen und Moodboards bis zur digitalen Präsentation der Vorschläge beim Kunden und zur Erfassung des Feedbacks.

Die Plattform vereint in einer einzigen Umgebung Content-Management, Zusammenarbeit, die Erstellung von Moodboards, die Visualisierung von Stoffen an dreidimensionalen Kleidungsstücken, die Produktion von 360°-GIFs und digitalen Modenschauen sowie das Teilen personalisierter Auswahlen mit den Kunden. Vorgesehen sind außerdem Integrationen mit den Unternehmensarchiven und den Systemen mit den Artikel- und Kundenstammdaten.

Ein zentrales Element von Daisy ist die Integration mit dem neuen KI-Archiv, das einen Bestand von mehr als zwei Millionen Bildern von Stoffen, Varianten, technischen Fotos und digitalen Renderings durchsuchbar macht. Das System analysiert jedes Bild und wandelt es in eine numerische Darstellung, ein sogenanntes *Embedding*, um, mit der die künstliche Intelligenz Merkmale, Inhalte und visuelle Ähnlichkeiten erkennen kann.

Die Bilder werden zudem mit automatisch erzeugten Beschreibungen und Tags angereichert. Die Designerinnen können so mit einem Satz in natürlicher Sprache suchen, zum Beispiel „sommerlicher Blumenstoff“, ein Referenzbild hochladen oder Text und Bild kombinieren. Das System gleicht die Anfrage mit dem gesamten Archiv ab und liefert die semantisch oder visuell ähnlichsten Ergebnisse zusammen mit den zugehörigen Codes, Tags und verfügbaren Informationen.

Die KI ermöglicht es somit, über eine Suche hinauszugehen, die ausschließlich auf Codes oder vordefinierten Schlüsselwörtern beruht. Selbst ein Dessin, das nicht mit den vom Nutzer verwendeten Begriffen klassifiziert ist, kann anhand seines visuellen Inhalts und seiner Bedeutung gefunden werden. Das Projekt umfasste die Exploration und Ordnung der Daten, die Modellierung der semantischen Suche, die Generierung der Beschreibungen und die Erfassung des Feedbacks der Designerinnen zur schrittweisen Verfeinerung des Algorithmus.

Die Vorteile für LISA

Daisy trägt dazu bei:

- die Zeit für die Durchsuchung eines sehr umfangreichen Archivs zu verkürzen;
- das kreative Erbe des Unternehmens aufzuwerten und wieder zugänglich zu machen;
- die Wiederverwendung und Neuinterpretation bestehender Dessins zu fördern;
- die Zusammenarbeit zwischen Designerinnen und das Teilen von Projekten zu vereinfachen;
- Recherche, Entwurf und Kundenpräsentation in einem einzigen Ablauf zu integrieren;
- Feedback schneller zu sammeln und zusammen mit dem Projekt zu speichern;
- umfassendere digitale Präsentationen mit Moodboards, 3D-Simulationen und virtuellen Modenschauen zu unterstützen.

Der Ansatz von LISA ist von einem pragmatischen und verantwortungsvollen Einsatz künstlicher Intelligenz geprägt. Wo eine direkte Verwaltung der Metadaten zunächst besser kontrollierbar und leichter zu aktualisieren ist, behält Daisy eine herkömmliche Verwaltung bei und ergänzt sie um KI-Versuche, die im Laufe der Zeit anhand der Qualität der Ergebnisse und des Kosten-Nutzen-Verhältnisses bewertet werden. Auch der Einsatz generativer KI gilt als mögliche künftige Weiterentwicklung, die vor einer etwaigen Einführung eingehend geprüft werden soll.

Daisy ist damit eine Investition in die Digitalisierung des kreativen Prozesses, in den Erhalt des Unternehmenswissens und in eine effizientere Nutzung der bereits vorhandenen Informationsressourcen.

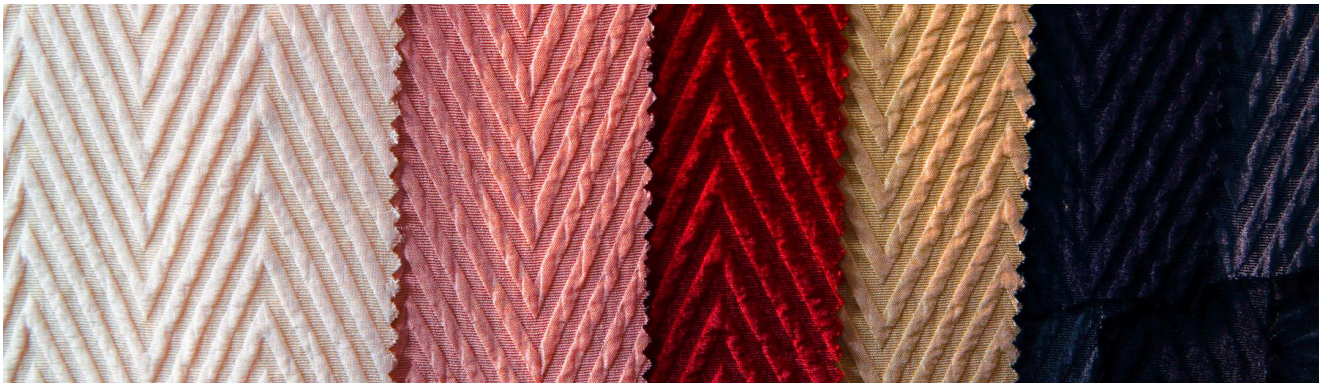
KUNDENRÜCKSENDUNGEN WEGEN NICHTKONFORMITÄT	2025	2024
Menge in Metern	155.491	99.624
Anteil an der Gesamtproduktion	1,4%	0,87%

Bei den Rücksendungen an Lieferanten wegen Nichtkonformität wurden 2025 18.030 Meter erfasst, die die vereinbarten Qualitätsparameter nicht erfüllten; das entspricht lediglich 0,14% der Gesamtmenge.

Zudem wurden keine Fälle von Nichteinhaltung verpflichtender oder freiwilliger Vorschriften in Bezug auf Informationen und Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen oder auf Marketingkommunikation festgestellt.

Das Unternehmen hält weiterhin hohe Qualitäts- und Konformitätsstandards ein und bestätigt damit sein ständiges Engagement gegenüber Kunden und Geschäftspartnern.

Unsere Zertifizierungen



Das Unternehmen hat eine Reihe von Initiativen und Zertifizierungen auf Unternehmens- und Produktebene umgesetzt, die sein Engagement für Spitzenstandards belegen. Für LISA sind diese Zertifizierungen nicht nur eine formale Anerkennung, sondern Ausdruck einer Arbeitsphilosophie und einer Art, das berufliche Umfeld zu verstehen. Sie sind ein greifbares Instrument, um innerhalb und außerhalb des Unternehmens eine auf diesen Werten beruhende Kultur zu fördern.

4SUSTAINABILITY® FRAMEWORK

LISA ist dem Commitment 4sustainability® beigetreten (https://www.4sustainability.it/), einem innovativen Umsetzungsrahmen und einer eingetragenen Marke, die die Nachhaltigkeitsleistung der Mode- und Luxuslieferkette garantiert. Vergabe und Aufrechterhaltung der Marke setzen die Umsetzung einer oder mehrerer der sechs Initiativen der 4sustainability-Roadmap sowie die Einhaltung strenger, kontinuierlich überwachter Anforderungen voraus. Diese Initiativen entsprechen den von der Global Fashion Agenda festgelegten Prioritäten und beruhen auf einem oder mehreren Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Das Protokoll 4S® sieht vier Umsetzungsstufen vor (Ongoing, Basic, Advanced, Excellence), die jährlich durch eine quantitative und qualitative Bewertung überprüft werden. Aus dem Rahmenwerk 4sustainability® hat LISA die Säule CHEM umgesetzt.

4S CHEM



Das Unternehmen verpflichtet sich, dem Chemikalienmanagement-Protokoll von 4sustainability zu folgen, mit dem Ziel, giftige und schädliche Stoffe durch die Einführung der ZDHC MRSL (Zero Discharge of Hazardous Chemicals) vollständig aus der Produktion zu eliminieren.

FSC

Der Forest Stewardship Council (FSC) setzt sich aktiv für den Erhalt unserer Wälder und den Schutz der von ihnen abhängigen Menschen ein. Dazu gehören unter vielen anderen wichtigen Aspekten der Schutz von Tier- und Pflanzenarten, die Achtung der Rechte indigener Völker und die Sicherheit der Forstarbeiter.

GLOBAL RECYCLED STANDARD

Der Global Recycled Standard (GRS) ist ein internationaler Standard, der die Anforderungen an die Zertifizierung von Textilprodukten aus recycelten Materialien festlegt. Er ist entscheidend, um sicherzustellen, dass Produkte, die als aus recycelten Materialien hergestellt deklariert werden, bestimmte Kriterien der Nachhaltigkeit und Umweltverantwortung erfüllen. Der GRS konzentriert sich auf zwei Hauptarten recycelter Materialien: Pre-Consumer (zum Beispiel Industrieabfälle) und Post-Consumer (von Verbrauchern genutzte und anschließend recycelte Produkte). Ziel des GRS ist es, den verantwortungsvollen und nachhaltigen Einsatz recycelter Materialien in der Textilproduktion zu fördern.

RECYCLED CLAIM STANDARD

Der Recycled Claim Standard (RCS) ist ein freiwilliger internationaler Standard, der die Anforderungen an die Zertifizierung durch Dritte hinsichtlich der Verwendung recycelter Materialien und der Rückverfolgbarkeit der Lieferkette (Chain of Custody) festlegt.

GLOBAL ORGANIC TEXTILE STANDARD

Der Global Organic Textile Standard (GOTS) ist ein Regelwerk strenger Normen und Kriterien, das die Anforderungen an die weltweite Produktion von Bio-Textilien festlegt. Er gilt als höchste Auszeichnung für Textilprodukte aus Fasern aus ökologischer Landwirtschaft. Um die GOTS-Zertifizierung zu erhalten, muss ein Textilprodukt eine Reihe von Kriterien erfüllen, die vom Anbau der Rohstoffe bis zum Produktions- und Veredelungsprozess reichen. Dazu gehören das Verbot schädlicher und giftiger Chemikalien sowie nachhaltige Praktiken im Umgang mit Wasser und Energie.

ORGANIC CONTENT STANDARD

Der Organic Content Standard (OCS) ist ein internationaler Standard, der klare und verlässliche Angaben zum Anteil an Bio-Material in Textilprodukten liefert. Er ist entscheidend, um die Glaubwürdigkeit von „Bio“-Aussagen bei Textilprodukten zu gewährleisten, und fördert zugleich nachhaltigere und umweltfreundlichere landwirtschaftliche Praktiken.

Wenn ein Produkt nach dem Organic Content Standard zertifiziert ist, kann man sicher sein, dass der angegebene Anteil an Bio-Material zutrifft.

OCS BLENDED

OCS Blended ist eine Zertifizierung, die das Vorhandensein einer Mischung aus G.O.T.S.-zertifizierter Bio-Baumwolle und anderen wegen ihres ökologischen Werts zertifizierten Materialien, etwa recyceltem Polyester, bestätigt. Der Standard soll sicherstellen, dass Textilprodukte einen bestimmten Anteil an Materialien aus ökologischen und nachhaltigen Quellen enthalten. Mit anderen Worten: Er zeigt an, dass der Artikel aus einer Kombination von Materialien hergestellt wurde, die bestimmte Umweltstandards erfüllen.

BETTER COTTON STANDARD SYSTEM

Das Better Cotton Standard System ist ein umfassender Ansatz für eine nachhaltige Baumwollproduktion, der drei Grundpfeiler umfasst: Umwelt, Soziales und Wirtschaft. Das System zeichnet sich dadurch aus, dass es Grundsätze und Kriterien mit konkreten Überwachungsmechanismen verbindet und abstimmt, die greifbare Ergebnisse und reale Wirkungen belegen.

Durch diese Initiative werden verantwortungsvolle landwirtschaftliche Praktiken gefördert, die Rechte der Arbeitskräfte geschützt und die wirtschaftliche Entwicklung der am Baumwollanbau beteiligten Gemeinschaften angeregt.

COTTON MADE IN AFRICA

Seit 2005 steht Cotton Made in Africa (CmiA) an vorderster Front bei der Förderung nachhaltiger Baumwolle aus Afrika. Dieser international anerkannte Standard ist nicht nur ein Gütesiegel, sondern ein konkretes Engagement für den Umweltschutz und die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauern und den engagierten Beschäftigten in den Entkörnungsbetrieben.

EUROPEAN FLAX®

Das Siegel European Flax steht für Exzellenz bei europäischen Flachsfasern, die sich für ein breites Spektrum textiler Anwendungen eignen. Diese Bezeichnung fördert und schützt nicht nur den Flachsanbau und die Flachsindustrie in der Europäischen Union, sondern unterstreicht auch die Bedeutung regionaler Wurzeln und eines tiefen Branchen-Know-hows, das sich anderswo nicht nachbilden lässt. Es handelt sich um eine ehrgeizige globale Marke, die auf die Anerkennung durch die Endverbraucher abzielt.

Die Leinenfaser European Flax ist der grundlegende Rohstoff für Unternehmen und Produkte, die das renommierte Zeichen MASTERS OF LINEN® tragen, und garantiert Qualität und Authentizität.

THE STANDARD 100 BY OEKO-TEX®

Es handelt sich um ein weltweites Prüf- und Zertifizierungssystem für Textilprodukte aller Verarbeitungsstufen, einschließlich Zubehör wie Knöpfe, Reißverschlüsse, Nähgarne und Etiketten. Der Standard soll sicherstellen, dass Textilprodukte bestimmte Anforderungen an Sicherheit, Qualität und ökologische Nachhaltigkeit erfüllen. Nach STANDARD 100 by OEKO-TEX® zertifizierte Produkte wurden auf schädliche oder potenziell gesundheitsgefährdende Stoffe geprüft.

LIVAECO

Die Livaeco-Cellulose von Birla stammt aus als nachhaltig zertifizierten Wäldern und stellt sicher, dass der Weg jedes mit Livaeco gekennzeichneten Kleidungsstücks bis zu seiner ursprünglichen Quelle zurückverfolgt werden kann.

REPREVE – UNIFI

Die REPREVE-Faser von UNIFI wird aus recycelten Plastikflaschen hergestellt und verwandelt so ein Umweltproblem in eine positive Chance. Ihr vollständig vertikal integrierter Produktionsprozess garantiert höchste Qualität bei Fasern, Chips und recycelten Flakes. REPREVE ist die einzige Faser mit ökologischer Leistung, die die U TRUST®-Verifizierung zur Bestätigung des angegebenen Recyclinganteils erhalten hat. Mit der exklusiven Tracking-Technologie FiberPrint® kann UNIFI an jedem Punkt der Lieferkette prüfen, ob REPREVE vorhanden ist – und in der richtigen Menge.

SORONA®

Sorona®-Stoffe durchlaufen im Rahmen des Zertifizierungsprogramms Common Thread strenge Prüfungen von Zusammensetzung und Leistung. Dieses Programm bietet ein Maß an Transparenz und Rückverfolgbarkeit, das sicherstellt, dass die Entscheidung für eine Zusammenarbeit mit Sorona® bedeutsam ist und heute wie in Zukunft eine spürbare Wirkung hat.

ECOVERO™

LENZING™ ECOVERO™-Fasern sind eine umweltbewusste Wahl: Sie stammen aus zertifizierten erneuerbaren Holzquellen, auch mit der Garantie des FSC-Siegels. Ihr Herstellungsprozess folgt hohen Umweltstandards. Zu den wichtigsten Vorteilen zählen bis zu 50% geringere Emissionen und Wasserauswirkungen im Vergleich zu herkömmlicher Viskose. Die Herstellung der LENZING™ ECOVERO™-Fasern verursacht weniger Emissionen und Wasserauswirkungen und trägt erheblich zur ökologischen Nachhaltigkeit bei. Zudem werden diese Fasern aus Zellstoff hergestellt, einer erneuerbaren Ressource, was eine verantwortungsvolle und nachhaltige Beschaffung gewährleistet.



02

Klimawandel und Energienutzung

Chemikalienmanagement und Auswirkungen auf das Wasser

Nachhaltige Materialien und Biodiversität

Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

UMWELTBERICHTERSTATTUNG

Der Schutz der Umwelt steht im Mittelpunkt der Arbeit von LISA. Respekt und Erhalt des Ökosystems sowie die schrittweise Verringerung des ökologischen Fußabdrucks sind die Leitprinzipien jeder Phase unseres Produktionsprozesses. Für ein Unternehmen, das in der Herstellung und Veredelung bedruckter Stoffe tätig ist, bedeutet Nachhaltigkeit, Spitzenqualität mit einem strengen und kreislauforientierten Ressourcenmanagement zu verbinden.

LISA ist sich bewusst, dass diese Grundsätze nicht nur für den Schutz der Region grundlegend sind, sondern auch für die Unternehmenskontinuität, die Wettbewerbsfähigkeit und eine langfristig nachhaltige Entwicklung.

In diesem Sinne konzentriert sich das Umweltmanagement vorrangig auf die Bereiche mit den größten Auswirkungen in der Druck- und Veredelungskette: die Optimierung und den Schutz der Wasserressourcen, die strenge Kontrolle und den verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien und Druckfarben, die Steigerung der Energieeffizienz von Trocknungs- und Fixierprozessen sowie die Verwertung von Textil- und Produktionsabfällen.

Die folgenden Abschnitte zu den einzelnen relevanten Umweltaspekten enthalten die wichtigsten Daten, die verfolgten Strategien und detaillierte Kennzahlen zur Erreichung unserer Ziele der kontinuierlichen Verbesserung.

UMWELTBERICHTERSTATTUNG

Klimawandel und Energienutzung



Die Auswirkungen des Klimawandels, verursacht durch Emissionen aus der Nutzung fossiler Brennstoffe, gehören weltweit zu den größten ökologischen Herausforderungen. Im Fall von LISA sind die direkten Auswirkungen begrenzt, da die Produktionstätigkeiten überwiegend über die Lieferkette erfolgen; dennoch bleibt es unerlässlich, die eigenen direkten Emissionen (Scope 1) und indirekten energiebezogenen Emissionen (Scope 2) zu überwachen, um die wichtigsten Emissionsquellen zu ermitteln und gezielte Maßnahmen zu ihrer schrittweisen Verringerung umzusetzen. Diese beiden Kategorien hängen vom Energie- und Brennstoffeinsatz im Unternehmen ab; deshalb ermöglicht dieser Ansatz dem Unternehmen, konkrete Verbesserungsmaßnahmen festzulegen, die auf Energieeffizienz, den Umstieg auf erneuerbare Quellen und die Verringerung des gesamten CO2-Fußabdrucks ausgerichtet sind.

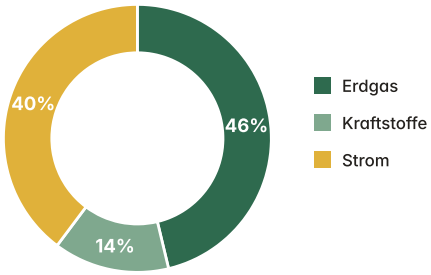
Nachfolgend wird daher der Energieverbrauch nach Quellen aufgeschlüsselt und in GJ dargestellt.

ENERGIEVERBRAUCH	2025	2024	2023
Erdgas (Sm^3)	130.913	137.106	120.909
Benzin (Liter)[1]	14.984	18.103	6.944
Diesel (Liter)[1]	31.542	35.954	30.926
Netzstrom (kWh)	1.270.409	1.301.165	1.348.605

[1] Der Benzin- und Dieselverbrauch für 2024 und 2025 wurde aus der Nutzung der Firmenfahrzeuge in km/Jahr unter Annahme eines Durchschnittsverbrauchs von 15 km/Liter ermittelt

ENERGIEVERBRAUCH [GJ]	2025	% AM GESAMTVERBRAUCH
Erdgas	**5.321**	**46,3%**
Verbrauch der Firmenflotte	**1.609**	**14,0%**
davon Benzin	481	4,2%
davon Diesel	1.127	9,8%
Stromverbrauch	**4.573**	**39,8%**
davon aus erneuerbaren Quellen	4.573	39,8%
GESAMT	**11.503**	**100%**
davon aus erneuerbaren Quellen	**4.573**	**39,8%**

ENERGIEVERBRAUCH 2025 [GJ]



Seit 2024 und auch im Jahr 2025 stammt der Stromverbrauch vollständig aus einer Belieferung mit zertifiziertem Strom aus erneuerbaren Quellen.

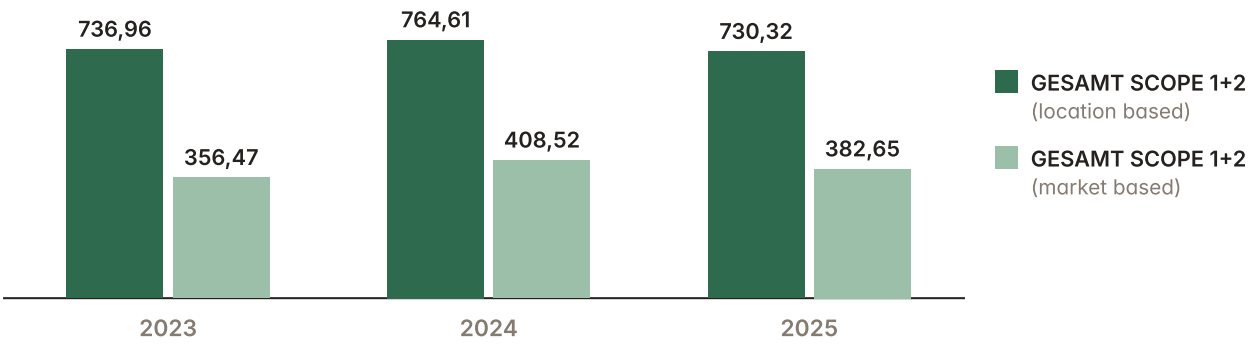
Direkte Scope-1-Emissionen. Die direkten *Scope-1*-Emissionen von LISA entstehen durch den Verbrauch von Erdgas für die Raumheizung im Unternehmen und durch den Kraftstoffverbrauch der Firmenflotte (sowie durch etwaige Kältemittelverluste aus Klimaanlagen).

Indirekte Scope-2-Emissionen. *Scope-2*-Emissionen betreffen Treibhausgase, die indirekt durch den Verbrauch von zugekauftem Strom entstehen. Im Jahr 2025 hat LISA die 2024 getroffene Entscheidung zur Verringerung seiner *Scope*-2-Emissionen bestätigt, nämlich für die Unternehmenstätigkeit überwiegend Strom aus zertifizierten erneuerbaren Quellen zu nutzen. Diese Entscheidung ermöglicht eine Verringerung der nach dem *marktbasierten*[2] Ansatz berechneten Emissionen, dank des höheren Anteils an Ökostrom im Energiemix.

[2] Der *standortbasierte* Ansatz (location based) berücksichtigt den durchschnittlichen Energiemix des Landes, in dem die Energie verbraucht wird, während der *marktbasierte* Ansatz (market based) die spezifischen Merkmale der eingekauften Energie einschließlich etwaiger Zertifizierungen oder Herkunftsnachweise berücksichtigt.

[T CO2EQ][3]	2025	2024	2023	VERÄNDERUNG 2025 VS. 2024
SCOPE-1-Emissionen	382,65	408,52	338,71	-6,3%
SCOPE-2-Emissionen (location based)	347,67	356,09	398,24	-2,4%
SCOPE-2-Emissionen (market based)	0,00	0,00	417,75	-
GESAMT SCOPE 1+2 (location based)	**730,32**	**764,61**	**736,96**	**-4,5%**
GESAMT SCOPE 1+2 (market based)	**382,65**	**408,52**	**356,47**	**-6,3%**

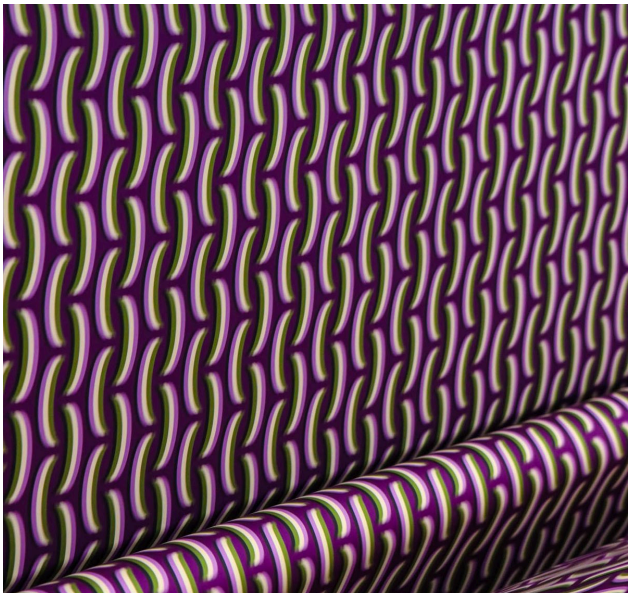
[T CO2EQ]



[3] Die verwendeten Emissionsfaktoren stammen für Strom aus dem ISPRA-Jahrbuch (location based) und aus dem von ABI veröffentlichten „Residual Mix"-Wert (für den marktbasierten Anteil ohne Herkunftsnachweise) sowie für Erdgas und Kraftstoffe aus den DEFRA-Faktoren.

2025 sanken die gesamten Scope-1- und Scope-2-Emissionen (location-based) gegenüber 2024 um 4,5%, dank eines geringeren Verbrauchs von Erdgas, Firmenkraftstoffen und zugekauftem Strom. Die Scope-2-Emissionen (market-based) liegen weiterhin bei null, da der bezogene Strom vollständig aus zertifizierten erneuerbaren Quellen stammt.

Chemikalienmanagement und Auswirkungen auf das Wasser



Ein korrektes Chemikalienmanagement ist für LISA ein grundlegender Pfeiler. Es erfordert strenge Verfahren und Protokolle, die den gesamten Lebenszyklus der Chemikalien abdecken, von der Beschaffung bis zur ordnungsgemäßen Entsorgung. So wird nicht nur die Einhaltung der Sicherheits- und Umweltvorschriften sichergestellt, sondern auch der Gesundheitsschutz der Beschäftigten und die Vermeidung möglicher negativer Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt. Zu diesem Zweck hat LISA das Protokoll Chemical Management 4sustainabiility® eingeführt, das die ZDHC MRSL (www.roadmaptozero.com) konsequent umsetzt und den Umsetzungsgrad regelmäßig und transparent misst. Das Projekt umfasste:

- die Ernennung eines internen Chemical Managers mit einem Team zur Systemsteuerung;
- die Erfassung unserer Lieferkette mit Ermittlung chemischer Risikokategorien;
- die Anwendung einer PRSL (Product Restricted Substances List) im Einkauf, in der wir Grenzwerte für das Vorkommen der Chemikalien festlegen, die wir im Input kontrollieren wollen;
- die Umsetzung der ZDHC MRSL (Manufacturing Restricted Substances List) intern und bei externen Prozessen mit chemischem Risiko;
- die Erstellung des Chemical Inventory und die Qualifizierung der chemischen Produkte gemäß der Conformance Guidance von ZDHC;
- die Festlegung eines internen Chemical-Management-Verfahrens, um unter anderem einen Einkauf gemäß den internen Standards und beherrschte Prozesse zu gewährleisten;
- die Einbindung unserer Lieferanten in gemeinsame Ziele durch Schulungen, Fern-Assessments und Audits vor Ort;
- die Schulung des beteiligten Personals;
- die Erfassung der Informationen in unseren Managementsystemen zur Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit;
- die Einführung eines statistischen Probenahme- und Kontrollplans mit risikobasierten Prüfungen;
- die Nutzung einer Datenmanagement-Plattform zur laufenden Bewertung der Entwicklung;
- eine kontinuierliche Berichterstattung zur Festlegung des Eliminierungs- und Verbesserungsplans.

Zur Erlangung einer Umsetzungsstufe des Rahmenwerks 4sustainabiility® CHEM (Ongoing, Basic, Advanced oder Excellence) wurde das Unternehmen im Rahmen einer spezifischen Assurance anhand einer Checkliste mit folgenden Abschnitten gemessen und bewertet:

- EHS (Environment-Health & Safety):
- Managementsystem;
- Chemisches Risiko;
- Rohstoffrisiko;
- Bewertung der Lieferkette;
- Prozessmanagement;

- Output-Management.

Nach dieser Prüfung hat LISA auch 2025 die Stufe Excellence erreicht – eine Anerkennung, die den hohen Reifegrad und die Zuverlässigkeit des eingeführten Chemikalienmanagementsystems bestätigt.

https://www.4sustainability.it/aziende-4s/

Eng mit dem Einsatz von Chemikalien verbunden sind die Auswirkungen auf die Wasserqualität. Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Wasserverbrauch und den Abwässern aus den Produktionsprozessen ist ein Element von entscheidender Bedeutung für die Tätigkeit von LISA. Ein umsichtiger Umgang mit der Ressource Wasser ist ein grundlegender Pfeiler für ein Unternehmen, das sich an Nachhaltigkeit und dem Wohl der Umwelt orientiert.

Neben wirtschaftlichen und betrieblichen Vorteilen zeigt er ein ethisches und verantwortungsvolles Engagement, das sich positiv auf alle Stakeholder von LISA auswirken kann. Angesichts der zentralen Rolle von LISA bei der Steuerung der Produktion – Entwurf und Druck erfolgen direkt im Unternehmen, die verschiedenen Ausrüstungs- und Veredelungsschritte der Stoffe werden an externe Betriebe vergeben – fallen Wasserverbrauch und -management überwiegend in den Phasen bei den Unternehmen der Lieferkette an. Die Bewertung des entnommenen und nach den Bearbeitungsprozessen eingeleiteten Wassers wird daher in den kommenden Jahren vertieft und in die umfassendere Umweltbewertung der Lieferanten integriert.

Was den internen, direkt vom Unternehmen kontrollierten Verbrauch betrifft, belief sich der gesamte Wasserverbrauch von LISA 2025 auf 12.649 m^3 (11.192 m^3 im Jahr 2024), das entspricht 12,65 Megalitern (ML). Das gesamte genutzte Wasser stammt aus dem Leitungsnetz von Comoacqua. Das Gesamtvolumen der Abwassereinleitungen mit den jeweiligen Einleitungsstellen beläuft sich auf 8.935 m^3.

Nachhaltige Materialien und Biodiversität





Der Schutz der Biodiversität und der Ökosysteme ist eng mit dem Umgang mit dem Klimawandel verbunden und für LISA ein wichtiges Thema. In den Vorjahren war dieses spezifische Thema nicht als wesentlich eingestuft worden; aufgrund des engen Zusammenhangs mit der Rohstofferzeugung, insbesondere landwirtschaftlichen oder natürlichen Ursprungs, wurde jedoch beschlossen, es mit dem Thema nachhaltige Materialien zu verknüpfen, für das sich das Unternehmen bereits seit Jahren zentral und zunehmend engagiert. Daher konzentriert sich die Unternehmensstrategie auf die Verantwortung für die gesamte Wertschöpfungskette: Die Überwachung der Qualität der eingekauften Stoffe und die Rückverfolgbarkeit der am stärksten von Auswirkungsrisiken betroffenen Beschaffungsgebiete sind die Schlüsselelemente für ein besseres Management auch der biodiversitätsbezogenen Auswirkungen.

Konkret verfolgt das Unternehmen eine Beschaffungspolitik, die auf den Einsatz von Materialien abzielt, die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen und über Zertifizierungen verfügen, die ihre Herkunft und Umweltqualität bescheinigen. Diese Entscheidung trägt nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern führt auch zu einer verantwortungsvolleren Produktion im Einklang mit den Werten des Planetenschutzes und der unternehmerischen Sozialverantwortung.

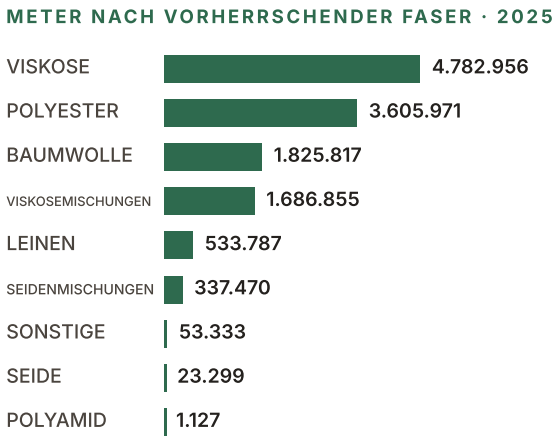
In den letzten Jahren hat LISA sein Einkaufsmodell schrittweise weiterentwickelt, auch als Reaktion auf die wachsende Nachfrage von Markt und Kunden nach Produkten mit hoher Umweltleistung. Dies führte zu einem erweiterten Angebot an nachhaltigen Materialien und zur Festigung von Partnerschaften mit Lieferanten, die über international anerkannte Zertifizierungen verfügen, und stärkte die Fähigkeit des Unternehmens, ESG-Kriterien in seine Beschaffungsentscheidungen einzubeziehen.

Die Produktion von LISA basiert auf verschiedenen Arten druckfertiger Stoffe, sowohl Web- als auch Maschenware. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 12.850.614 Meter Stoff eingesetzt. Der Unterschied zwischen den eingekauften/eingesetzten Stoffmetern (12.850.614 m) und den produzierten Metern (11.091.862 m) ergibt sich daraus, dass im Produktionsprozess mehr Stoff eingesetzt wird, als im Fertigprodukt enthalten ist. Diese Differenz ist auf Verschnitt, Zuschnitte, Muster, Qualitätskontrollen und unvermeidliche Prozessverluste zurückzuführen.

Die große Vielfalt der eingesetzten Zusammensetzungen mit mehr als 200 verschiedenen Fasermischungen erlaubt keine aussagekräftige Darstellung des Verbrauchs nach einzelnen Fasern. Um eine klarere und besser lesbare Berichterstattung zu gewährleisten, wurden die Stoffe daher nach der

vorherrschenden Faser in Hauptkategorien zusammengefasst. Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der eingesetzten Stoffmeter je Kategorie.

IM JAHR 2025 EINGESETZTE STOFFE NACH VORHERRSCHENDER FASER	METER
BAUMWOLLE	1.825.817
LEINEN	533.787
SEIDENMISCHUNGEN	337.470
VISKOSEMISCHUNGEN	1.686.855
POLYAMID	1.127
POLYESTER	3.605.971
SEIDE	23.299
VISKOSE	4.782.956
SONSTIGE	53.333
Gesamtsumme	**12.850.614**



Betrachtet man Naturfasern (tierischen oder pflanzlichen Ursprungs) als erneuerbare Fasern, ergibt sich folgende Aufteilung:

IM JAHR 2025 EINGESETZTE MATERIALIEN NACH ROHSTOFFART	METER	%
Eingesetzte erneuerbare Rohstoffe	9.190.184	72%
Eingesetzte nicht erneuerbare Rohstoffe	3.660.430	28%
Gesamtsumme	**12.850.614**	**100%**



72%
Erneuerbare Rohstoffe

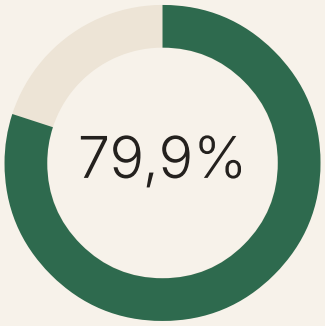
28%
Nicht erneuerbare Rohstoffe

Das Unternehmen hat sich entschieden dem Prinzip der Nachhaltigkeit verschrieben und setzt in seiner Produktion verstärkt Stoffe ein, die aus Rohstoffen aus Recyclingprozessen und/oder aus Fasern aus zertifizierten nachhaltigen Lieferketten bestehen. Das verringert nicht nur den Einsatz neuer natürlicher Ressourcen, sondern trägt auch zur Senkung der Umweltauswirkungen bei und fördert die Schließung des Materialkreislaufs.

Die im entsprechenden Kapitel vorgestellten Zertifizierungen sind unverzichtbare Säulen für eine Unternehmenskultur, die auf Spitzenqualität und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Nachfolgend die Aufstellung der Rohstoffe mit Nachhaltigkeitsmerkmalen in Metern.

ZERTIFIZIERUNGEN	STOFFMETER
BCI	887.418
BCI, FSC-MIX	23.974
CMIA	3.505
ECOJILIN, ECOVERO, FSC-MIX, RCS	396.233
ECOJILIN, RCS	2.474
ECOVERO	383.122
ECOVERO, EUROPEAN-FLAX	108.406
ECOVERO, EUROPEAN-FLAX, FSC-MIX	7.408
ECOVERO, FSC	1.738
ECOVERO, FSC-MIX	1.517.633
ECOVERO, FSC-MIX, JICELL	304.828
ECOVERO, FSC-MIX, RCS	43.943
ECOVERO, GRS	20
ECOVERO, OCS	11.320
ECOVERO, RCS	87.023
EUROPEAN-FLAX	102.422
EUROPEAN-FLAX, FSC-MIX	82.608
EUROPEAN-FLAX, GOTS	5.291
EUROPEAN-FLAX, OCS	74.282
EUROPEAN-FLAX, RCS	3.836
FSC	256.753
FSC-MIX	1.580.774
FSC-MIX, JICELL	43.966
FSC-MIX, LIVAECO	178.065
FSC-MIX, RCS	30.183
GOTS	595.126
GRS	2.986.831
JICELL	39
LIVAECO	103.557
LIVAECO, RCS	35.903
OCS	96.775
RCS	317.536
Gesamt	**10.272.991**
Anteil an den insgesamt eingekauften Metern	**79,9%**

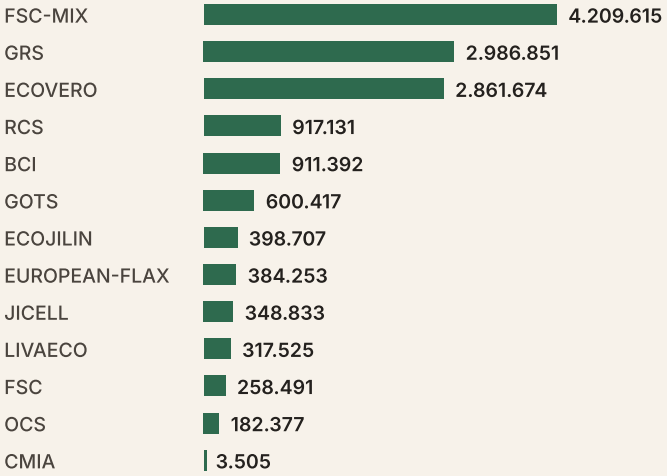
ANTEIL AN DEN INSGESAMT EINGEKAUFTEN METERN



Zertifizierte Meter insgesamt

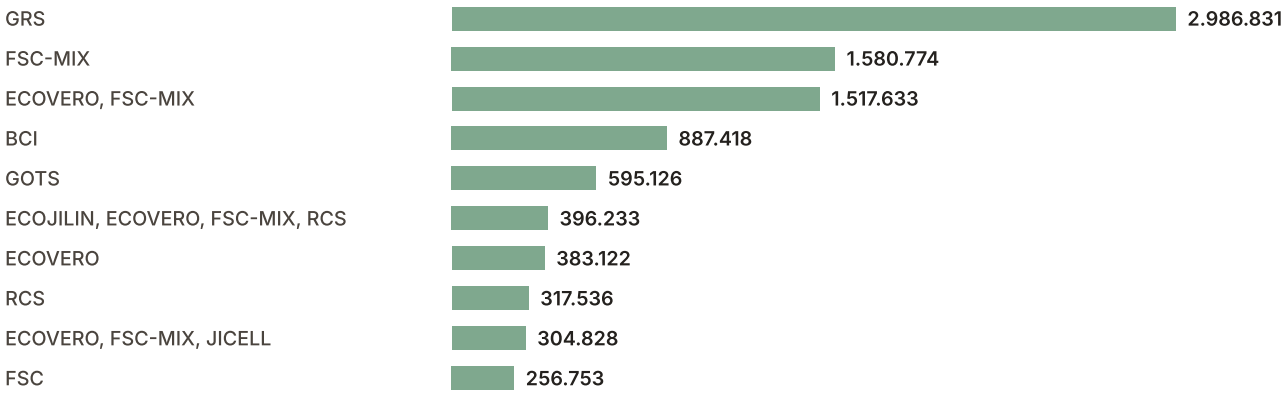
10.272.991

STOFFMETER NACH ZERTIFIZIERUNGSSTANDARD



Auswertung der Daten der Tabelle „Zertifizierungen“: Stoffe mit mehreren Zertifizierungen werden bei jedem der angegebenen Standards gezählt, daher übersteigt die Summe der Balken die Gesamtmenge.

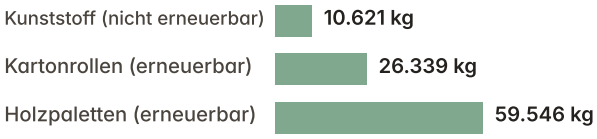
DIE 10 ZERTIFIZIERUNGSKOMBINATIONEN MIT DEN MEISTEN STOFFMETERN



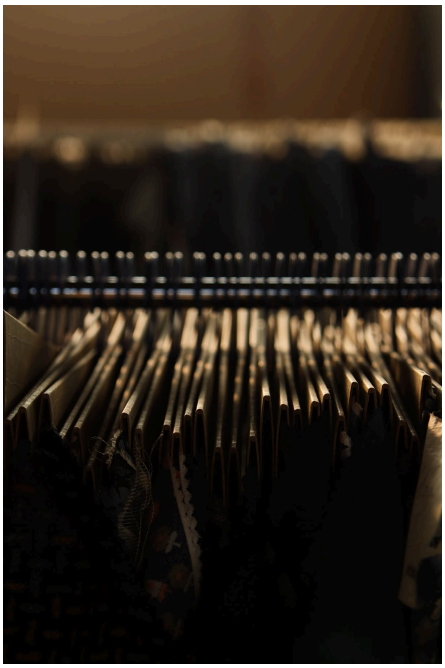
Neben den Stoffen entfallen die wichtigsten Einkaufsposten auf Verpackungen; die wichtigsten Positionen sind nachfolgend aufgeführt:

EINGEKAUFTE VERPACKUNGEN 2025	KG
Kunststoff (nicht erneuerbar)	10.621
Kartonrollen (erneuerbar)	26.339
Holzpaletten (erneuerbar)	59.546
Gesamtsumme	**96.506**

EINGEKAUFTE VERPACKUNGEN 2025 · KG



Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

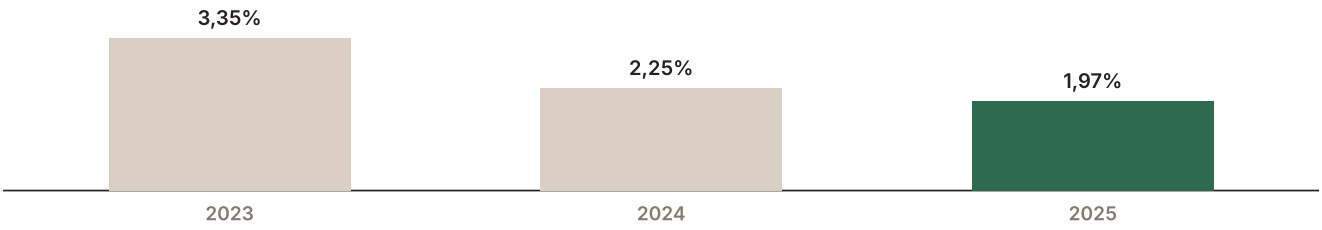


Für LISA ist die Umsetzung guter Praktiken der Kreislaufwirtschaft und des Abfallmanagements unerlässlich, um eine nachhaltige und verantwortungsvolle Entwicklung zu gewährleisten. Dieser Ansatz zielt auf eine möglichst effiziente Ressourcennutzung durch Abfallvermeidung, Verringerung textiler Reststoffe und Rückgewinnung von Materialien, wodurch der Einsatz neuer Rohstoffe begrenzt wird.

Parallel dazu ermöglichen die korrekte Rückverfolgbarkeit und Trennung der Prozessabfälle, die Senkung des nicht recycelbaren Anteils und innovative Lösungen zur Verwertung von Resten, die Deponierung schrittweise auf null zu reduzieren und den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens in der Region zu verringern.

	2025	2024	2023
Entstandener Stoffausschuss (Meter)	219.058	245.550	376.417
% des Produktionsvolumens	**1,97%**	**2,25%**	**3,35%**

% AUSSCHUSS IM VERHÄLTNIS ZUM PRODUKTIONSVOLUMEN



Im Jahr 2025 wurden insgesamt 310.418 kg Abfälle behandelt und entsorgt, davon 309.854 kg nicht gefährliche und 564 kg gefährliche Abfälle.

Von den gesamten Abfällen wurden 99,8% (entsprechend 309.803 kg) einer Verwertung zugeführt.

2024 beliefen sich die entsorgten Abfälle insgesamt auf 335.629 kg, 2023 auf 366.195 kg.

Zur Verringerung des Abfallaufkommens hat das Unternehmen verschiedene Strategien umgesetzt, die sich vor allem am Konzept der Kreislaufwirtschaft orientieren.

Insbesondere wurde ein Programm gestartet, um einen Teil der Stoffe zweiter und dritter Wahl für die Herstellung von Taschen zu verwenden, die Kunden als Werbegeschenk erhalten. Diese Taschen werden in Zusammenarbeit mit örtlichen Genossenschaften hergestellt, was die lokale Wirtschaft fördert und die Umweltauswirkungen verringert.



03

Unsere Mitarbeitenden

Wohlbefinden und Unterstützung der Mitarbeitenden

SOZIALBERICHTERSTATTUNG

Unsere Mitarbeitenden



Produkte von hervorragender Qualität zu gewährleisten und die strategischen Ziele zu erreichen, erfordert kompetente, motivierte und geschlossen auftretende Mitarbeitende. Aus diesem Grund ist das Zugehörigkeitsgefühl der Menschen, die bei LISA arbeiten, die Grundlage für konkrete Wachstums- und Entwicklungswege.

Die sozialen Themen – zentral in der Wesentlichkeitsanalyse des Unternehmens – spiegeln dieses Engagement wider und legen den Schwerpunkt auf organisatorisches Wohlbefinden, berufliche Entwicklung und die Einbindung der Mitarbeitenden. Zugleich umfasst die Berichterstattung die Aktivitäten zugunsten der Region und bestätigt die aktive Rolle von LISA bei der Unterstützung der lokalen Gemeinschaft.

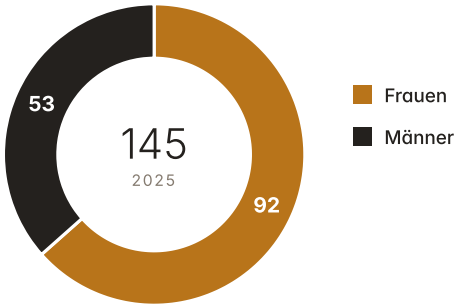
Um ein Klima der Transparenz und des Vertrauens zu fördern, unterstützt das Unternehmen den direkten Dialog mit Abteilungsleitungen und Geschäftsleitung und stellt zugleich formelle Kanäle für kritische Meldungen bereit. Dazu gibt es Briefkästen für vertrauliche Mitteilungen und einen eigenen Whistleblowing-Kanal, der vom Aufsichtsorgan (Organismo di Vigilanza) streng vertraulich verwaltet wird – sowohl in versiegelter Papierform als auch über eine eigene E-Mail-Adresse.

Im Berichtsjahr gingen bei der Geschäftsleitung insgesamt 25 Meldungen ein. Keine davon wurde jedoch als kritisch eingestuft.

Nachfolgend die detaillierten Daten zum internen und externen Personal.

	2025	2024	2023
Mitarbeitende insgesamt	**145**	**149**	**159**
davon Frauen	92	94	102
davon Männer	53	55	57

MITARBEITENDE INSGESAMT 2025



	2025			2024		
	MÄNNER	FRAUEN	GES.	MÄNNER	FRAUEN	GES.
Unbefristet Beschäftigte	53	92	145	55	94	149
Befristet Beschäftigte	-	-	-	-	-	-
Vollzeitbeschäftigte	49	79	128	52	84	136
Teilzeitbeschäftigte	4	13	17	3	10	13

	2025	2024	2023
Verwaltungs- und Büropersonal	59	51	59
Personal in Produktion, Lager und Logistik	80	91	91
Führungskräfte	6	7	9
Durchschnittsalter der Mitarbeitenden	44	44	43

Im Gesamtpersonal sind für 2025 auch 2 Auszubildende enthalten, ein Mann und eine Frau. Außerdem ist eine Mitarbeiterin im Rahmen eines Leiharbeitsvertrags beschäftigt.

Im Berichtszeitraum gab es einige Schwankungen bei der Zahl der Beschäftigten, mit 8 Neueinstellungen gegenüber 11 Austritten, wie folgt aufgeschlüsselt.

	2025			2024		
NEUEINSTELLUNGEN	MÄNNER	FRAUEN	GES.	MÄNNER	FRAUEN	GES.
Bis 30 Jahre	-	1	1	2	2	4
30 bis 50 Jahre	1	5	6	1	-	1
Über 50 Jahre	-	1	1	-	1	1
Gesamt	**1**	**7**	**8**	**3**	**3**	**6**

	2025			2024		
AUSTRITTE	MÄNNER	FRAUEN	GES.	MÄNNER	FRAUEN	GES.
Bis 30 Jahre	2	3	5	1	1	2
30 bis 50 Jahre	-	4	4	2	6	8
Über 50 Jahre	-	2	2	2	2	4
Gesamt	**2**	**9**	**11**	**5**	**9**	**14**

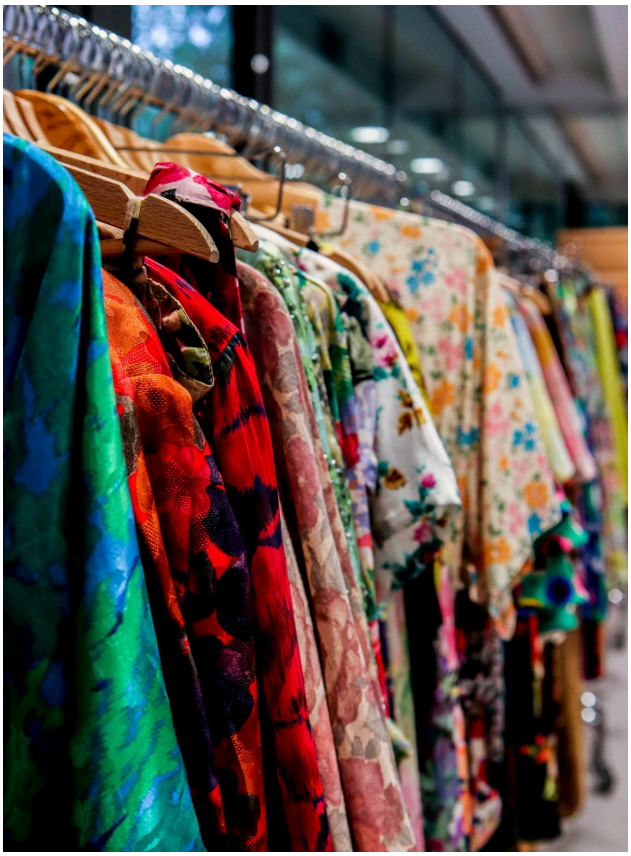
Die Gesamtfluktuation lag bei 12,8%.

Das Engagement von LISA für seine Mitarbeitenden zeigt sich in der Anerkennung und Förderung aller Beschäftigten ohne jede Unterscheidung.

Für die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung (4% der Gesamtbelegschaft) gilt der nationale Tarifvertrag für Führungskräfte der Industrie (CCNL Dirigenti Industria), während für 96% der Mitarbeitenden der Tarifvertrag Textil, Bekleidung und Mode angewendet wird. Die Eingruppierungen richten sich nach dem jeweiligen Tarifvertrag. Die Vergütungen werden von den geschäftsführenden Verwaltungsräten anhand verschiedener Parameter festgelegt: zugewiesene Rolle, Verantwortungsebene, konkrete Tätigkeit, Eingruppierung, gegebenenfalls Führung eines Teams, Vollmachten, Entscheidungsautonomie und das zu verantwortende Budget.

SOZIALBERICHTERSTATTUNG

Wohlbefinden und Unterstützung der Mitarbeitenden



Die Einführung geeigneter Arbeitspraktiken führt für LISA nicht nur zu einer besseren Unternehmensleistung in Bezug auf Effizienz und Ressourcenoptimierung, sondern bedeutet auch die konkrete Anwendung aller gesetzlich vorgeschriebenen Standards für Gesundheit und Arbeitssicherheit.

Alle Mitarbeitenden nehmen regelmäßig an spezifischen Schulungen zu diesen Themen teil, und es besteht ein eigenes Managementsystem für Gesundheit und Arbeitssicherheit, bestehend aus der Fachkraft für Arbeitssicherheit (RSPP), der Sicherheitsvertretung der Beschäftigten (RLS), dem Arbeitgeber und dem Betriebsarzt.

Das Unternehmen fördert das Wohlbefinden seiner Mitarbeitenden durch ein umfassendes System von Initiativen und Leistungen, die die verschiedenen Phasen des Berufs- und Privatlebens begleiten und zu einem achtsamen, inklusiven und auf die Entwicklung der Mitarbeitenden ausgerichteten Arbeitsumfeld beitragen.

Zu den wichtigsten Sozialleistungen zählen:

„BABY“-PRÄMIE

Bei der Geburt eines Kindes wird ein finanzieller Zuschuss von € 500 gewährt – als konkretes Zeichen der Anteilnahme an einem besonders bedeutsamen Moment im Familienleben.

„HOCHZEITS“-PRÄMIE

Zur Hochzeit einer Person aus der Organisation wird ein Zuschuss von € 500 gezahlt.

BEZAHLTE FREISTELLUNG BEI SCHWERWIEGENDEN GESUNDHEITLICHEN GRÜNDEN

Das Unternehmen ermöglicht bei schweren gesundheitlichen Problemen der Beschäftigten selbst oder von Angehörigen ersten Grades entschuldigte und bezahlte Abwesenheiten auf Kosten des Unternehmens. Diese Maßnahme ergänzt und erweitert die gesetzlichen Bestimmungen und den angewandten nationalen Tarifvertrag.

VEREINBARKEIT VON BERUF UND PRIVATLEBEN

Die Organisation verfolgt einen flexiblen Ansatz, der ein ausgewogenes Verhältnis zwischen beruflichen und familiären Anforderungen fördern soll. Die Vereinbarkeitsmaßnahmen gehen über die gesetzlich vorgesehenen Zeiträume hinaus und bieten je nach familiären Bedürfnissen die Möglichkeit von Teilzeitarbeit oder flexiblen Arbeitszeiten.

VERGÜNSTIGTE DARLEHEN

Die Beschäftigten können Darlehen zu günstigen Konditionen in Anspruch nehmen, um unvorhergesehene Gesundheitsausgaben oder andere besondere Notlagen zu bewältigen.

ESSENSGUTSCHEINE

Für jeden Arbeitstag wird ein Essensgutschein im Wert von € 7 gewährt.

EINKAUFSGUTSCHEIN

Das Unternehmen gewährt jährlich einen Einkaufsgutschein im Wert von € 200 gemäß den Vorgaben des Textil-Tarifvertrags als Beitrag zur Unterstützung der Familien.

NACHTSCHICHTZULAGE

Für Tätigkeiten in Nachtschichten wird eine zusätzliche Zulage von € 20 pro Tag gewährt, um den mit dieser Arbeitsorganisation verbundenen Einsatz zu würdigen.

PRÄMIE FÜR ÜBERSTUNDEN AN SAMSTAGEN UND SONNTAGEN

An Samstagen und Sonntagen geleistete Überstunden werden zusätzlich durch spezifische Prämien vergütet.

FIRMENGESCHENKE

Alle Mitarbeitenden erhalten Firmengeschenke wie eine Trinkflasche, ein Buch über Textilveredelung und ein Exemplar des Textil-Tarifvertrags, um das Zugehörigkeitsgefühl zu stärken und die Unternehmens- und Branchenkultur zu verbreiten.

ERGÄNZENDE KRANKENVERSICHERUNG SANIMODA

Seit 2017 ist das Unternehmen Mitglied des ergänzenden Gesundheitsfonds SANIMODA, der Gesundheitsleistungen in Ergänzung zum nationalen Gesundheitsdienst bietet.

BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE

Ergänzend zu den Möglichkeiten des Branchenfonds Previmoda hat das Unternehmen eine weitere Vorsorgevereinbarung zur Förderung der freiwilligen Altersvorsorge eingerichtet. Im Rahmen dieser Initiative zahlt das Unternehmen einen Beitrag in gleicher Höhe wie der Beitrag der teilnehmenden Person, bis zu höchstens 4% des Entgelts, und stärkt so die künftige Altersabsicherung.

Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden



Bei LISA leitet die Anerkennung individueller Kompetenzen, Qualifikationen und Erfahrungen die Förderung der Mitarbeitenden. Dieser Ansatz ermöglicht es, jede Person in der am besten geeigneten Rolle einzusetzen und bei gleicher Tätigkeit eine gerechte Vergütung ohne jede Form der Diskriminierung zu gewährleisten.

Weiterbildung und Entwicklungsmöglichkeiten sind grundlegende Säulen für die berufliche und persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden. Deshalb investiert das Unternehmen kontinuierlich in Weiterbildungsmaßnahmen, wie die mehr als 900 im Jahr 2025 geleisteten Schulungsstunden zeigen (durchschnittlich 6,3 Stunden pro Person). Die Schulungsprogramme beschränken sich nicht auf Gesundheits- und Sicherheitsfragen, sondern behandeln auch Aspekte der sozialen und ökologischen Verantwortung.

Im Einzelnen wurden 2025 464 Stunden Pflichtschulungen und 450 Stunden freiwillige Schulungen durchgeführt, wie folgt aufgeteilt.

	2025			2024		
STUNDEN PFLICHTSCHULUNG	**MÄNNER**	**FRAUEN**	**GES.**	**MÄNNER**	**FRAUEN**	**GES.**
Führungskräfte und leitende Angestellte	-	-	-	-	-	-
Angestellte	40	120	160	32	96	128
Arbeiter	200	104	304	128	64	192
Gesamt	**240**	**224**	**464**	**160**	**160**	**320**

	2025			2024		
STUNDEN FREIWILLIGE SCHULUNG	**MÄNNER**	**FRAUEN**	**GES.**	**MÄNNER**	**FRAUEN**	**GES.**
Führungskräfte und leitende Angestellte	-	-	-	7	6	13
Angestellte	60	225	285	98	170	268
Arbeiter	93	72	165	167	226	393
Gesamt	**153**	**297**	**450**	**272**	**402**	**674**

Die durchschnittlichen Schulungsstunden pro Person betrugen 2025 somit 3,2 für Pflichtschulungen und 3,1 für freiwillige Schulungen, 2024 waren es 2,15 bzw. 4,5.

Die vom Unternehmen sorgfältig geplanten und organisierten Schulungsmaßnahmen zur Stärkung des beruflichen Profils der Mitarbeitenden sind Teil einer umfassenderen Strategie zur Festigung der Kompetenzen und zur Förderung der individuellen Entwicklung.

Die Programme zur Kompetenzentwicklung und zur Unterstützung bei beruflichen Übergängen umfassten:

TECHNISCHE/OPERATIVE SCHULUNG

- Excel
- Outlook
- Wirksame schriftliche Kommunikation
- ZDHC CMS Framework for Supplier

SCHULUNG GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

- Allgemeine Schulung
- Spezifische Schulung geringes Risiko
- Spezifische Schulung hohes Risiko
- Kurs Modul A - RSPP
- Elektrotechnische Arbeiten PES/PAV/PEI
- Auffrischung der Befähigung zum Führen von selbstfahrenden Flurförderzeugen mit Fahrersitz
- Auffrischung spezifische Schulung / hohes Risiko
- Auffrischung spezifische Schulung geringes Risiko

Das Unternehmen hat eine Reihe von Schulungsprogrammen eingeführt, die die Kompetenzen der Beschäftigten stärken und sie in Übergangsphasen oder bei komplexen beruflichen Herausforderungen unterstützen sollen. Diese Kurse sollen den Mitarbeitenden die Werkzeuge an die Hand geben, die sie brauchen, um sich in einem sich ständig wandelnden Arbeitsumfeld anzupassen und erfolgreich zu sein. Zu den wichtigsten durchgeführten Schulungsprogrammen gehören:

- **ZDHC CMS Framework for Supplier:** Der Kurs vermittelt Unternehmen der Lieferkette, insbesondere der Textil- und Schuhbranche, die Kompetenzen zur Einführung eines wirksamen Chemikalienmanagementsystems nach den Standards der ZDHC Foundation. Behandelt werden die Grundsätze des Chemical Management System (CMS), die ZDHC-Instrumente und -Leitlinien für einen nachhaltigen Umgang mit Chemikalien sowie bewährte Verfahren zur Verringerung der Risiken für Beschäftigte und Umwelt, um eine bessere Einhaltung internationaler Anforderungen zu gewährleisten.

Der Ethikkodex des Unternehmens wurde allen Abteilungsleitungen und allen Mitarbeitenden vorgestellt, um ein umfassendes Verständnis der Richtlinien und Verfahren zum Schutz der Menschenrechte sicherzustellen.

Prozentual haben 100% des internen und externen Sicherheitspersonals an der Schulung zu den Richtlinien und Verfahren zur Achtung der Menschenrechte teilgenommen. Dieser Wert zeigt das Engagement des Unternehmens, dafür zu sorgen, dass alle im Sicherheitsbereich Tätigen die Vorschriften und Leitlinien zum Schutz und zur Förderung der Menschenrechte genau kennen.

100% des Personals werden regelmäßigen Leistungs- und Karriereentwicklungsbeurteilungen unterzogen.



04

Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr

Rückverfolgbarkeit der Lieferkette

GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG

Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr

In Bezug auf ethische Aspekte hat LISA ein eigenes Organisations- und Managementmodell gemäß dem italienischen Gesetzesdekret 231/01 eingeführt, das regelmäßig aktualisiert wird, um die Einhaltung der geltenden Vorschriften sicherzustellen.

In der Dokumentation von LISA nimmt der Ethikkodex eine herausragende Stellung ein. Er richtet das Unternehmen auf die Verfolgung seiner Geschäftsziele unter voller Achtung der universellen Grundsätze der sozialen Verantwortung aus und erkennt den Zusammenhang zwischen wirtschaftlichen und nachhaltigen Zielen an. LISA verpflichtet sich, auch in der eigenen Lieferkette keine Disziplinarmaßnahmen zu unterstützen, die nicht in den einschlägigen Vorschriften vorgesehen sind.

Im Sinne größerer Transparenz werden nachfolgend die Feststellungen für das Berichtsjahr 2025 aufgeführt:

- Es wurden keine Korruptionsfälle festgestellt.
- Gegen die Organisation wurden keine rechtlichen Schritte wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartellverstößen oder Monopolpraktiken eingeleitet.
- Es gab keine Verstöße gegen Vorschriften oder freiwillige Verhaltenskodizes in Bezug auf die Auswirkungen der angebotenen Produkte auf Gesundheit und Sicherheit.
- Es wurden keine Verletzungen des Datenschutzes oder Verluste von Kundendaten gemeldet.
- Es wurden keine Fälle der Nichteinhaltung der Grundsätze der Vertraulichkeit und des Informationsschutzes festgestellt.

Der Begriff „lokale Gemeinschaft“ bezeichnet Personen, die in einem Umkreis von 20 km um den Sitz von LISA wohnen und aus der Textilbranche stammen. Dieses Kriterium wurde gewählt, um die Integration in das lokale Arbeitsumfeld zu fördern und die Wirtschaft und Entwicklung der Region zu unterstützen.

Als erfahrenes Personal (Senior) gelten Beschäftigte mit einer gefestigten, mehrjährigen Erfahrung in der ausgeübten Tätigkeit von mehr als 10 Jahren. Dieses Erfahrungsniveau steht für die Kompetenz und das fundierte Wissen, die für Senior-Positionen erforderlich sind, welche häufig strategische Führung und komplexe Entscheidungen mit sich bringen.

Das von LISA am 28. März 2023 eingeführte Modell 231 ist ein zentrales Instrument, um Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr zu verankern.

Rückverfolgbarkeit der Lieferkette



Im Jahr 2025 unterhielt das Unternehmen Beziehungen zu 34 Lieferanten, die an der Herstellung des angebotenen Produkts beteiligt waren.

Der wichtigste eingekaufte Rohstoff sind druckfertige Stoffe. Für die Produktion werden insgesamt 29 Rohstofflieferanten eingesetzt, davon 15 in Italien (überwiegend aus der Region), 3 aus anderen Ländern der Europäischen Union und 11 aus Nicht-EU-Ländern.

	2025	2024	2023
Wirtschaftlicher Gesamtwert der Rohstoffeinkäufe[4]	**10.295.701 €**	**15.152.539 €**	**13.516.477 €**
Von Lieferanten mit Sitz in Italien	9,3%	9,3%	6,8%
Von Lieferanten mit Sitz in anderen EU-Ländern	3,0%	5,4%	3,9%
Von Lieferanten mit Sitz außerhalb der EU	87,8%	85,3%	89,3%

WIRTSCHAFTLICHER WERT DER ROHSTOFFEINKÄUFE 2025 · NACH SITZ DES LIEFERANTEN



9,3% Lieferanten mit Sitz in Italien **3,0%** Lieferanten in anderen EU-Ländern **87,8%** Lieferanten außerhalb der EU

[4] Der Sitz des Lieferanten stimmt nicht unbedingt mit dem Ursprungsland des Rohstoffs überein

Für ausgelagerte Bearbeitungen werden spezialisierte Lieferanten für Rotationsdruck, Wäsche und Ausrüstung eingesetzt. Ebenso werden Lieferanten für die Vorbehandlung der Stoffe, den Digitaldruck und den Sublimationsdruck einbezogen.

	2025	2024	2023
Wirtschaftlicher Gesamtwert der ausgelagerten Bearbeitungen	**11.245.321 €**	**14.822.213 €**	**15.579.938 €**
Anzahl beteiligter Unternehmen aus der Region	5	9	9

Im Jahr 2025 ist das Unternehmen mit einer Gesamtinvestition von 11.245.321 € in an lokale Lieferanten vergebene Bearbeitungen Partnerschaften mit 5 Unternehmen aus der Region eingegangen, die 100% der Bearbeitungslieferanten ausmachen. Dieses konkrete Engagement unterstreicht die enge Verbindung und das gemeinsame Interesse an der lokalen Gemeinschaft.

2023 hat LISA Tracy eingeführt, eine digitale Plattform zur Erfassung, Verwaltung und gemeinsamen Nutzung von Informationen über die eigene Lieferkette. Durch die direkte Einbindung der Lieferanten ermöglicht Tracy die Rekonstruktion der Lieferkette der Artikel, vom Ursprung des Rohstoffs über die nachfolgenden Bearbeitungsschritte bis zum Fertigprodukt. Die Plattform bündelt zudem technische Datenblätter, Zertifizierungen, Transaction Certificates, Prüfberichte und spezifische Kundenanforderungen und macht die Informationen geordneter, aktueller und leichter zugänglich.

Im Jahr 2025 wurde das Projekt mit Tracy AI weiterentwickelt, einem KI-gestützten Assistenzsystem für die erweiterte Abfrage von Rückverfolgbarkeitsdaten. Nutzer können Fragen in natürlicher Sprache stellen, ohne die technische Struktur der Datenbank kennen zu müssen, und erhalten geordnete, kontextbezogene Informationen zur Lieferkette, zu Artikeln, Lieferanten und zur verfügbaren Dokumentation.

Um zuverlässige Antworten zu gewährleisten, wurde das System auf Grundlage einer eingehenden Analyse der Textilbranche, der operativen Logik von LISA und der Datenstruktur entwickelt. Es wurden spezifische Verhaltensregeln für den KI-Agenten, Arbeitsanweisungen und Prüfverfahren festgelegt, mit besonderem Augenmerk auf den Umgang mit den für die Branche typischen begrifflichen Mehrdeutigkeiten. Die komplexesten Abfragen wurden getestet und schrittweise verfeinert, um Konsistenz und Relevanz der Ergebnisse zu verbessern.

Die Weiterentwicklung der Plattform umfasste auch die verpflichtende Angabe der Herkunft der Rohstoffe, Filter für Zertifizierungen, Import- und Exportfunktionen für Daten sowie die Erstellung von PDF-Dokumenten in den Erklärungen. Der KI-Assistent steht zudem in einer Back-Office-Umgebung im reinen Lesemodus zur Verfügung, was einen kontrollierten Zugang zu den Informationen ermöglicht.

Die Vorteile für LISA

Tracy und Tracy AI tragen dazu bei:

- das Wissen über die Lieferkette vollständiger und transparenter zu machen;
- die Suche und Analyse von Informationen zu beschleunigen;
- die technische Komplexität und manuelle Recherchen zu verringern;
- Qualität, Einheitlichkeit und Verfügbarkeit der Daten zu verbessern;
- das Management von Zertifizierungen und Kundenanfragen zu unterstützen;
- die Sorgfaltsprüfungen und die Überwachung der Compliance-Anforderungen zu stärken.

Künstliche Intelligenz ersetzt nicht die Kontrolle durch Menschen, sondern macht die gesammelten Informationen zugänglicher und nutzbarer. Tracy ist damit eine unterstützende Infrastruktur für ein verantwortungsvolleres Beschaffungsmanagement und für Unternehmensentscheidungen auf Grundlage dokumentierter, überprüfbarer und laufend aktualisierbarer Daten.



05

EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Die Wiederaufnahme der Berichterstattung nach einjähriger Pause hat uns gezwungen, realistisch nach vorn zu blicken. Die folgenden Ziele sind bewusst wenige; wir haben sie gewählt, weil wir sie mit unseren Ressourcen in einem weiterhin unsicheren Markt umsetzen können. Sie sind der Ausgangspunkt für die kommenden zwei Jahre und werden in den nächsten Ausgaben des Berichts überprüft.

01 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Sicherheit der Menschen hat Vorrang vor allen anderen Zielen. Das eigene Managementsystem mit Arbeitgeber, RSPP, RLS und Betriebsarzt blieb auch in den Jahren des Rückgangs voll funktionsfähig. Jetzt wollen wir einen Schritt weitergehen. In den kommenden zwei Jahren werden wir die spezifischen Schulungen in den Bereichen mit dem höchsten Risiko verstärken, die Gefährdungsbeurteilung entsprechend der Entwicklung der Anlagen und Prozesse aktualisieren und die Meldung von Beinaheunfällen fördern – der wirksamste Weg, echte Unfälle zu verhindern. Unser Ziel ist, dass Sicherheit in allen Abteilungen gelebte tägliche Praxis ist und nicht nur eine Pflichterfüllung.

02 Photovoltaikanlage am Firmensitz

Der gesamte von uns eingekaufte Strom stammt aus zertifizierten erneuerbaren Quellen. Der nächste Schritt ist, einen Teil davon selbst zu erzeugen. Der Bau einer Photovoltaikanlage am Standort Veniano ist beschlossen, derzeit legen wir den Zeitplan fest. Die Anlage wird den Strombezug aus dem Netz verringern, die Energiekosten besser planbar machen und den in den letzten Jahren eingeschlagenen Weg zur Emissionsminderung langfristig stärken.

03 Künstliche Intelligenz an der Seite der Menschen

Mit Daisy und Tracy haben wir künstliche Intelligenz in den kreativen Prozess und das Lieferkettenmanagement gebracht. Wir werden weiter in diese Richtung investieren und dabei einem klaren Grundsatz folgen: KI unterstützt die Menschen bei der Arbeit und ersetzt sie nicht. Bei jedem Werkzeug, das wir entwickeln, bleiben die Entscheidungen bei den Menschen. KI hilft, ein Dessin im Archiv schneller zu finden, Lieferantendaten zu ordnen oder eine Unregelmäßigkeit zu melden, doch die endgültige Entscheidung treffen diejenigen, die die nötige Kompetenz dafür haben. Neue Funktionen führen wir nur dort ein, wo sie einen messbaren Nutzen bringen, und jede Neuerung begleiten wir mit der nötigen Schulung, damit die Nutzer wissen, wie das Werkzeug funktioniert und wo seine Grenzen liegen.

04 Aufrechterhaltung der Produkt- und Prozesszertifizierungen und erste HIGG-FEM-Zertifizierung

Die Zertifizierungen, die wir erlangt haben, darunter GOTS, GRS, RCS, OCS, FSC und STANDARD 100 by OEKO-TEX, sind das Ergebnis jahrelanger Arbeit und die Garantie, die wir unseren Kunden dafür geben, was wir herstellen und wie wir es herstellen. Darüber hinaus werden wir 2026 das Higg FEM (Facility Environmental Module) einführen, um die Überwachung und Bewertung der Umweltleistung unseres Standorts zu stärken und einen zunehmend strukturierten und nachhaltigen Ansatz zu fördern. Wir verpflichten uns, alle Zertifizierungen aufrechtzuerhalten, die regelmäßigen Audits der Zertifizierungsstellen kontinuierlich zu bestehen und die zugrunde liegenden Rückverfolgbarkeitssysteme aktuell zu halten. Jede neue Zertifizierung werden wir nach dem konkreten Nutzen bewerten, den sie für die Lieferkette und die Kunden bringen kann.

05 Verantwortungsvolles Chemikalienmanagement gemäß ZDHC

Das Chemikalienmanagement ist eine der Säulen unserer Arbeitsweise. Jedes Jahr erneuern wir unsere Teilnahme am Protokoll 4sustainability CHEM auf Grundlage der ZDHC MRSL, und 2025 haben wir die Stufe Excellence bestätigt, die höchste vorgesehene Stufe. Wir werden weiter in diesen Weg investieren: Wir halten das Chemical Inventory aktuell, lassen die chemischen Produkte in qualifizierten Laboren auf ZDHC-Konformität prüfen und binden die Lieferanten durch Schulungen, Assessments und Audits ein, wobei wir die chemische Sorgfaltspflicht schrittweise auf die gesamte Lieferkette ausweiten.

Übersicht der Verpflichtungen

THEMA	VERPFLICHTUNG FÜR DIE NÄCHSTEN ZWEI JAHRE
Gesundheit und Sicherheit	Schulung und Prävention stärken, mit besonderem Augenmerk auf Bereiche mit höchstem Risiko und auf die Meldung von Beinaheunfällen
Energie und Emissionen	Bau der Photovoltaikanlage am Firmensitz, deren Zeitplan derzeit festgelegt wird
Digitale Innovation	Weiterentwicklung von Daisy und Tracy mit einer KI, die die Menschen unterstützt und ihnen die Entscheidungen überlässt
Zertifizierungen	Aufrechterhaltung aller bestehenden Produkt- und Prozesszertifizierungen
Chemikalienmanagement	Erneuerung des Protokolls 4sustainability CHEM gemäß ZDHC MRSL und Ausweitung der Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette

GRI-INHALTSINDEX

Erklärung zur Verwendung: LISA S.p.A. hat diesen Nachhaltigkeitsbericht unter Bezugnahme auf die GRI Standards für den Zeitraum 01.01.2025 – 31.12.2025 erstellt

Verwendete GRI-Standards: Universal Standards GRI 2021

Anwendbarer GRI-Branchenstandard: N/A

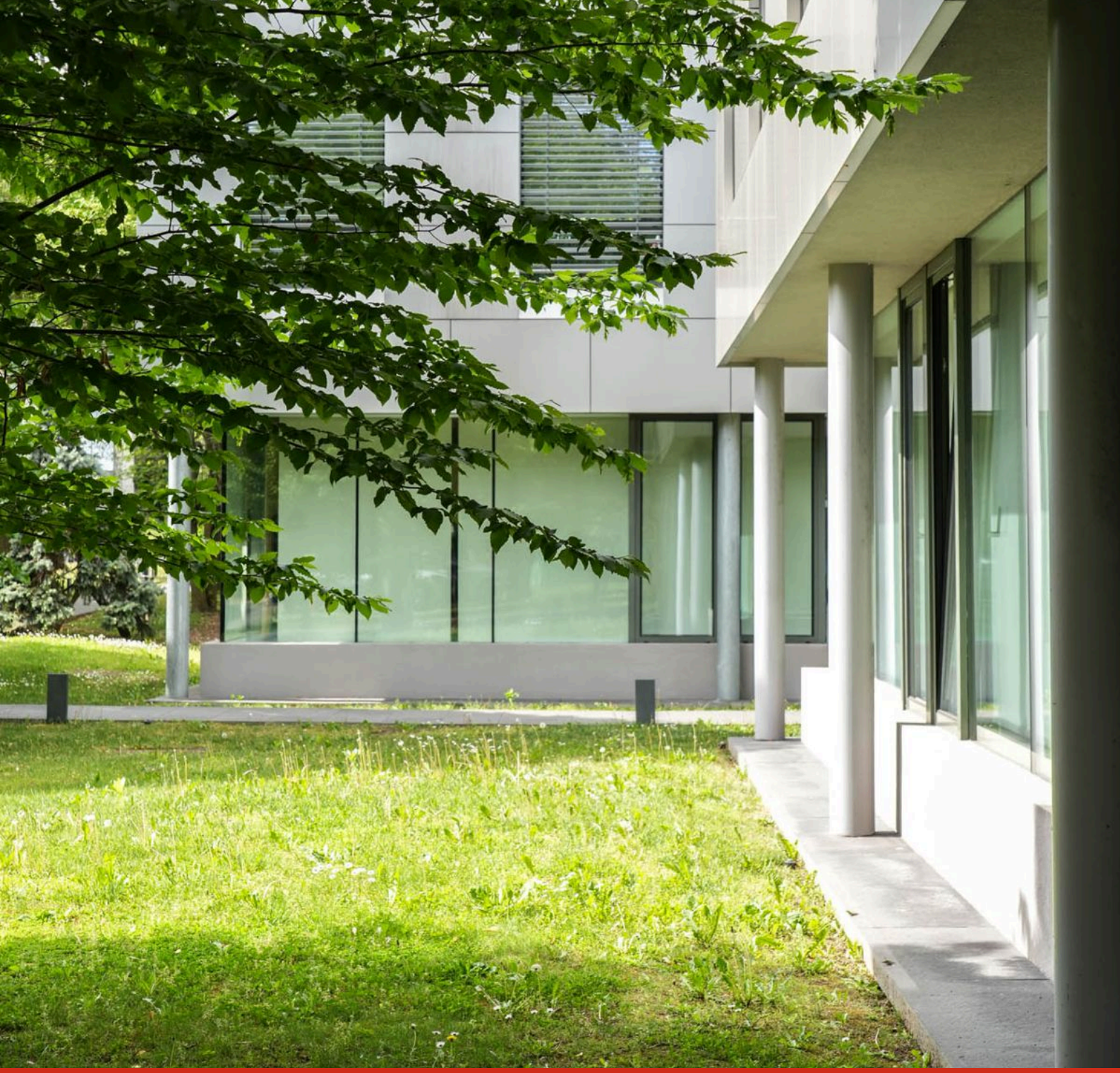
GRI-STANDARD	GRI-ANGABE	ABSCHNITT DES DOKUMENTS	BERICHTSGRENZE / ANMERKUNGEN / AUSLASSUNGEN
ALLGEMEINE ANGABEN			
GRI 2 Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	• METHODISCHE VORBEMERKUNG • GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.
	2-2 In die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation einbezogene Entitäten	• METHODISCHE VORBEMERKUNG	LISA S.p.A.
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	• METHODISCHE VORBEMERKUNG	LISA S.p.A.
	2-4 Richtigstellung von Informationen	• METHODISCHE VORBEMERKUNG	LISA S.p.A.
	2-5 Externe Prüfung	• METHODISCHE VORBEMERKUNG	LISA S.p.A. / Keine externe Prüfung vorgesehen
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	• ORGANISATION, GESCHÄFTSMODELL UND WERTSCHÖPFUNGSKETTE > Das Unternehmen gestern und heute > Strategie und Geschäftsmodell > Mission und Werte > Unser Markt • VERANTWORTUNGSVOLLE PRODUKTION > Der Produktionsprozess und die Wertschöpfungskette • GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Rückverfolgbarkeit der Lieferkette	LISA S.p.A.
	2-7 Angestellte	• SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Unsere Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
	2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	• SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Unsere Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.
	2-11 Vorsitzende(r) des höchsten Kontrollorgans	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung des Managements der Auswirkungen	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.

GRI-STANDARD	GRI-ANGABE	ABSCHNITT DES DOKUMENTS	BERICHTSGRENZE / ANMERKUNGEN / AUSLASSUNGEN
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeits-berichterstattung	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Organisation und Steuerung der Nachhaltigkeit	LISA S.p.A.
	2-15 Interessenkonflikte	• VERANTWORTUNGSVOLLE PRODUKTION > Unsere Zertifizierungen • GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell • GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	LISA S.p.A.
	2-19 Vergütungspolitik	• SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Unsere Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	• SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Unsere Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	• BRIEF AN DIE STAKEHOLDER • DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK	LISA S.p.A.
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell • DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK	LISA S.p.A.
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	• GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	LISA S.p.A.
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell • GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	LISA S.p.A.
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Gesellschaftsorgane und Governance-Modell	LISA S.p.A.
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	• DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Umfeld und Stakeholder	LISA S.p.A.
	2-30 Tarifverträge	• SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Unsere Mitarbeitenden	LISA S.p.A.

GRI-STANDARD	GRI-ANGABE	ABSCHNITT DES DOKUMENTS	BERICHTSGRENZE / ANMERKUNGEN / AUSLASSUNGEN
WESENTLICHE THEMEN			
GRI 3	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	• DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021	3-2 Liste der wesentlichen Themen	• DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
WERTSCHÖPFUNG UND WERTVERTEILUNG			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	• DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	• GOVERNANCE-MODELL UND NACHHALTIGKEIT > Wertschöpfung und Wertverteilung	LISA S.p.A. / Weitere Informationen sind im Jahresabschluss zu finden
ETHIK, COMPLIANCE UND INTEGRITÄT IM GESCHÄFTSVERKEHR			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 205: Antikorruption 2016	205-1 Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten	• GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	LISA S.p.A.
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	• GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	LISA S.p.A.
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	• GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	LISA S.p.A.
GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	• GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Ethik, Compliance und Integrität im Geschäftsverkehr	LISA S.p.A.
PRODUKTQUALITÄT, -SICHERHEIT UND -INNOVATION			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016	GRI 417-2 Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	- VERANTWORTUNGSVOLLE PRODUKTION > Produktqualität, -sicherheit und -innovation	LISA S.p.A.
RÜCKVERFOLGBARKEIT DER LIEFERKETTE			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.

GRI-STANDARD	GRI-ANGABE	ABSCHNITT DES DOKUMENTS	BERICHTSGRENZE / ANMERKUNGEN / AUSLASSUNGEN
Wesentliche Themen 2021			
GRI 204: Beschaffungspraktiken	204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	- GOVERNANCE-BERICHTERSTATTUNG > Rückverfolgbarkeit der Lieferkette	LISA S.p.A.
NACHHALTIGE MATERIALIEN UND BIODIVERSITÄT			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 301: Materialien 2016	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Nachhaltige Materialien und Biodiversität	LISA S.p.A.
	301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Nachhaltige Materialien und Biodiversität	LISA S.p.A.
CHEMIKALIENMANAGEMENT UND AUSWIRKUNGEN AUF DAS WASSER			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 301: Materialien	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Chemikalienmanagement und Auswirkungen auf das Wasser	LISA S.p.A.
KLIMAWANDEL UND ENERGIENUTZUNG			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Klimawandel und Energienutzung	LISA S.p.A.
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Klimawandel und Energienutzung	LISA S.p.A.
	305-2 Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Klimawandel und Energienutzung	LISA S.p.A.
KREISLAUFWIRTSCHAFT UND ABFALLMANAGEMENT			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 306: Abfall 2020	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	LISA S.p.A.
	306-3 Angefallener Abfall	UMWELTBERICHTERSTATTUNG > Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	LISA S.p.A.
WOHLBEFINDEN UND UNTERSTÜTZUNG DER MITARBEITENDEN			

GRI-STANDARD	GRI-ANGABE	ABSCHNITT DES DOKUMENTS	BERICHTSGRENZE / ANMERKUNGEN / AUSLASSUNGEN
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Unsere Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Wohlbefinden und Unterstützung der Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
FÖRDERUNG UND ENTWICKLUNG DER MITARBEITENDEN			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	SOZIALBERICHTERSTATTUNG > Förderung und Entwicklung der Mitarbeitenden	LISA S.p.A.
NÄHE ZUR UND UNTERSTÜTZUNG DER GEMEINSCHAFT			
GRI 3	3-3 Management von wesentlichen Themen	DIE NACHHALTIGKEITSPOLITIK > Auf dem Weg zu einer neuen (doppelten) Wesentlichkeit	LISA S.p.A.
Wesentliche Themen 2021			
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	413-1 Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	- UNSERE MITARBEITENDEN > Nähe zur und Unterstützung der Gemeinschaft	LISA S.p.A.



LISA
CREATIVE & SUSTAINABLE TEXTILE

Nachhaltigkeitsbericht 2025